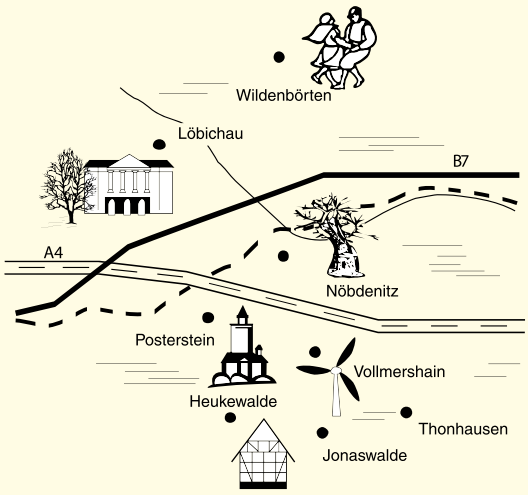
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



12. Ausgabe | 5. Dezember 2013 | 19. Jahrgang

Der Nischwitzer Kindergarten „Kunterbunt" hat für Sie gemalt

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles und harmonisches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und für das neue Jahr viel Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.

Die Vorsitzende sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"

Das nächste Amtsblatt erscheint am 09.01.2014. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 23.12.2013.**

Informationen

VG „Oberes Sprottental"
Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

Rufnummern

Zentrale/Auskunft	034496	230 - 0
Vorsitzende		230 - 26
Hauptamt (Personal/Soziales)		230 - 12
Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.)		230 - 27
Liegenschaften		230 - 28
Bauamtsverwaltung		230 - 24
Kämmerei		230 - 17
Steuern/Mieten/Pachten		230 - 16
Kasse		230 - 15
Einwohnermeldeamt		230 - 14
Ordnungsamt		230 - 13
Fax	034496	60086
E-Mail:	info@vg-sprottental.de	

Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental"

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	nur nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Herausgeber: VG „Oberes Sprottental"
Layout | Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Auflage: 1965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental" zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"
„Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt"
z. H. Frau Zwack
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 0344 96 230-13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 60041 – Fax: 034496 64506
E-Mail: NICOLAUS-PARTNER@t-online.de

Amtlicher Teil

Gemeinde Heukewalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde hat in seiner 52. ordentlichen Sitzung am 4. Juli 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 202 – 52/2013: Die Sitzungsniederschrift zur 51. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.05.2013 wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Beschluss Nr. 203 – 52/2013: Die erste Nachtragshaushaltssatzung 2013 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde öffentlich beraten und hiermit in der vorliegenden Form beschlossen.

Beschluss Nr. 204 – 52/2013: Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2012 – 2016 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2012 – 2016 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wurde geändert und hiermit neu beschlossen.

Beschluss Nr. 205 – 52/2013: Die Vergabe der Oberflächenbehandlung und Reparatur auf Straßen in der Gemeinde Heukewalde erfolgt auf der Grundlage einer freihändigen Vergabe gemäß § 3 Abs. 5 VOB / A.

Teil 1: Oberflächenbehandlung Heukewalde – Vollmershain – Jonaswalde an die Firma Bitunova GmbH, Am Wasserturm 5, 04617 Rositz, mit einer Bruttosumme von 6.501,77 Euro und

Teil 2: Oberflächenbehandlung Heukewalde – Nischwitz (Ortslage bis Gemarkungsgrenze) an die Firma Bitunova GmbH, Am Wasserturm 5, 04617 Rositz, mit einer Bruttosumme von 11.260,13 Euro.

Beschluss Nr. 206 – 52/2013: Die Vergabe zur Anschaffung von 140 Saalstühlen – Stapelstuhl weinrot Modell „VISI" – erfolgt auf Grundlage einer freihändigen Vergabe an die Firma M24 GmbH, Hohensteiner Straße 26, 96482 Ahorn-Triebsdorf, zu einem Bruttopreis von 3.491,94 Euro.

Gemeinde Jonaswalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 3. September 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

17/2013:

1. Der Beschluss Nr. 14/2013 aus der Sitzung vom 21. Mai 2013 wird aufgehoben.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf nachfolgender Geschäftsanteile an die KBE zu.

a) Geschäftsanteil Nr. 141 in Höhe von 9.200 Euro zu einem Preis von 44.625,00 Euro und

b) Geschäftsanteil Nr. 397 in Höhe von 495 Euro zu einem Preis von 2.360,00 Euro.

18/2013:

1. Die Vergabe zum Austausch von Fenstern in der gemeindeeigenen Wohnung, Dorfstraße 43 in Nischwitz, erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Bauelemente Wähler, Untschen 22, 04626 Nöbdenitz, zu einer Bruttosumme von 2.558,50 Euro.
2. Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.100 Euro wird aus den Mehreinnahmen der Gewerbesteuer, Haushaltsstelle 9000.00300, gedeckt.

19/2013: Die Niederschrift der Sitzung vom 21. Mai 2013 wird bestätigt.

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 12.11.2013 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden.

Beschluss-Nr. 20/2013

Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO.

Die Niederschrift des Rechnungsprüfungsamtes des LRA Altenburger Land über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 vom 04.09.2013 wurde bekannt gegeben. Einwendungen werden nicht erhoben.

Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung:

Die Jahresrechnung der Gemeinde für das HHJ 2008 wird gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO mit nachstehenden Abschlussergebnissen festgestellt und die Entlastung erteilt.

1.	Feststellung des Ergebnisses	Verwaltungshaushalt (€)	Vermögenshaushalt (€)	insgesamt (€)
1.1	Soll-Einnahmen	312.936,65[3)]	25.171,12	338.107,77
1.2	+ neue Haushaltseinnahmereste	-----	0,00	0,00
1.3	- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-----	0,00	0,00
1.4	- Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00	0,00	0,00
1.5	Summe bereinigte Soll-Einnahmen	312.936,65	25.171,12	338.107,77
1.6	Soll-Ausgaben	312.936,65[1)]	25.171,12[2)]	338.107,77[2)]
1.7	+ neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
1.8	- Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
1.9	- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
1.10	Summe bereinigte Soll-Ausgaben	312.936,65	25.171,12	338.107,77
1.11	Etwaiger Unterschied der Soll-Einnahmen abzügl. bereinigte Soll-Ausgaben:	0,00	0,00	0,00

[1)] darin enthalten 0,00 € Zuführung zum Vermögenshaushalt
[2)] darin enthalten 0,00 € Überschuss nach § 79 Abs. 3 ThürGemHV
[3)] darin enthalten 17.988,99 € Zuführung vom Vermögenshaushalt

2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

2.1	Unerledigte Vorschüsse	0,00
2.2	Unerledigte Verwahrgelder	11.298,65

3. Stand des Vermögens und der Schulden

		Stand zu Beginn des HHJ (€)	Zugang (€)	Abgang (€)	Stand am Ende des HHJ (€)
3.1	Rücklagen	29.626,75	0,00	20.171,12	9.455,63
3.2	Schulden	0,00	0,00	0,00	0,00

Stimmberechtigte gesamt: 6 davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: - Stimmenthaltungen: -

Jonaswalde, den 12.11.2013

André Vohs

Vohs, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 21/2013

Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO

Die Niederschrift des Rechnungsprüfungsamtes des LRA Altenburger Land über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 vom 04.09.2013 wurde bekannt gegeben. Einwendungen werden nicht erhoben.

Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung:
Die Jahresrechnung der Gemeinde für das HHJ 2009 wird gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO mit nachstehenden Abschlussergebnissen festgestellt und die Entlastung erteilt.

1.	Feststellung des Ergebnisses	Verwaltungshaushalt (€)	Vermögenshaushalt (€)	insgesamt (€)
1.1	Soll-Einnahmen	320.257,37[3)]	61.234,14	381.491,51
1.2	+ neue Haushaltseinnahmereste	-----	9.337,00	9.337,00
1.3	- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-----	0,00	0,00
1.4	- Abgang alter Kasseneinnahmereste	5,00	0,00	5,00
1.5	Summe bereinigte Soll-Einnahmen	320.252,37	70.571,14	390.823,51
1.6	Soll-Ausgaben	320.252,37[1)]	70.571,14[2)]	390.823,51[2)]
1.7	+ neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
1.8	- Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
1.9	- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
1.10	Summe bereinigte Soll-Ausgaben	320.252,37	70.571,14	390.823,51
1.11	Etwaiger Unterschied der Soll-Einnahmen abzügl. bereinigte Soll-Ausgaben:	0,00	0,00	0,00

[1)] darin enthalten 45.153,18 € Zuführung zum Vermögenshaushalt
[2)] darin enthalten 27.028,72 € Überschuss nach § 79 Abs. 3 ThürGemHV
[3)] darin enthalten 0,00 € Zuführung vom Vermögenshaushalt

2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

2.1	Unerledigte Vorschüsse	0,00
2.2	Unerledigte Verwahrgelder	38.740,18

3. Stand des Vermögens und der Schulden

		Stand zu Beginn des HHJ (€)	Zugang (€)	Abgang (€)	Stand am Ende des HHJ (€)
3.1	Rücklagen	9.455,63	27.028,72	0,00	36.484,35
3.2	Sonderrücklage LEG	0	348,96	0,00	348,96
3.3	Schulden	0,00	0,00	0,00	0,00

Stimmberechtigte gesamt: 6 davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: - Stimmenthaltungen: -

Jonaswalde, den 12.11.2013

Vohs, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 22/2013

Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO

Die Niederschrift des Rechnungsprüfungsamtes des LRA Altenburger Land über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 vom 04.09.2013 wurde bekannt gegeben. Einwendungen werden nicht erhoben.

Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung:
Die Jahresrechnung der Gemeinde für das HHJ 2010 wird gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO mit nachstehenden Abschlussergebnissen festgestellt und die Entlastung erteilt.

1.	Feststellung des Ergebnisses	Verwaltungshaushalt (€)	Vermögenshaushalt (€)	insgesamt (€)
1.1	Soll-Einnahmen	316.297,59[3)]	42.632,75	358.930,34
1.2	+ neue Haushaltseinnahmereste	-----	30.000,00	30.000,00
1.3	- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-----	9.337,00	9.337,00
1.4	- Abgang alter Kasseneinnahmereste	5,00	0,00	5,00
1.5	Summe bereinigte Soll-Einnahmen	316.297,59	63.295,75	379.593,34

1.6	Soll-Ausgaben	316.297,59[1)]	19.295,75[2)]	335.593,34[2)]
1.7	+ neue Haushaltsausgabereste	0,00	44.000,00	44.000,00
1.8	- Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
1.9	- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
1.10	Summe bereinigte Soll-Ausgaben	316.297,59	63.295,75	379.593,34
1.11	Etwaiger Unterschied der Soll-Einnahmen abzügl. bereinigte Soll-Ausgaben:	0,00	0,00	0,00

[1)] darin enthalten 26.119,27 € Zuführung zum Vermögenshaushalt
[2)] darin enthalten 6.040,92 € Überschuss nach § 79 Abs. 3 ThürGemHV
[3)] darin enthalten 0,00 € Zuführung vom Vermögenshaushalt

2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

2.1	Unerledigte Vorschüsse	0,00
2.2	Unerledigte Verwahrgelder	45.204,19

3. Stand des Vermögens und der Schulden

		Stand zu Beginn des HHJ (€)	Zugang (€)	Abgang (€)	Stand am Ende des HHJ (€)
3.1	Rücklagen	36.484,35	6.040,92	0,00	42.525,27
3.2	Sonderrücklage LEG	348,96	498,60	0,00	847,56
3.3	Schulden	0,00	0,00	0,00	0,00

Stimmberechtigte gesamt: 6 davon anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: - Stimmenthaltungen: -

Jonaswalde, den 12.11.2013

Vohs, Bürgermeister

Auslegungshinweis zu den Jahresrechnungen 2008, 2009 und 2010:

Die Auslegung der Jahresrechnungen erfolgt auf Grundlage des § 80 Abs. 4 ThürKO. Die festgestellten Jahresrechnungen mit ihren Anlagen liegen am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Zeit **vom 09.12.2013 bis 20.12.2013** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO stehen sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Kämmerei zur Verfügung.

Jonaswalde, 21.11.2013

Vohs, Bürgermeister

Die Gemeinde Jonaswalde vermietet ab sofort:

2-Raum-Wohnung

mit ca. 50,52 m² Wohnfläche, Bad mit WC/Dusche, in Jonaswalde/OT Nischwitz, Nischwitz 55.

Mietpreis nach Vereinbarung.

Interessenten melden sich bitte

beim Bürgermeister der Gemeinde Jonaswalde
montags: 16:30 bis 18:00 Uhr,
Telefon: 0170 3103712

oder bei der Verwaltungsgemeinschaft
„Oberes Sprottental",
Frau Lange,
Telefon: 034496 23016.

Gemeinde Löbichau

Die Gemeinde Löbichau als Eigentümerin verkauft in Löbichau folgende Liegenschaften:

Gemarkung:	Löbichau	Lage: Am Hain 24
Flur:	1	
Flurstücke:	17	94/3
Größen:	457 m²	309 m²

sowie in Kleinstechau baureif erschlossenes Land:

Gemarkung:	Kleinstechau	Lage: Am Wiesenrain
Flur:	1	
Flurstücke:	13/16	13/17
Größen:	520 m²	511 m²

Besichtigungen der Grundstücke können nach vorheriger Terminabsprache unter Tel. 034496 23027 oder 23028 erfolgen.

gez. Hermann, Bürgermeister

Gemeinde Nöbdenitz

Die Gemeinde Nöbdenitz bietet folgende 2 Eigentumswohnungen (zur Zeit vermietet) zum Verkauf an:

Wohnung – Bahnhofstraße 15, EG, 3-Raum-Wohnung, 61,3 m², Küche, Bad m. WC/Bad, 1 Kellerraum

Wohnung – Bahnhofstraße 15, 1. OG, 3-Raum-Wohnung, 61,6 m², Küche, Bad m. WC/Bad, 1 Kellerraum

Interessenten melden sich bitte

beim Bürgermeister der Gemeinde Nöbdenitz
Montag, 16:00 bis 18:00 Uhr,
Telefon: 034496 22564

oder bei der VG „Oberes Sprottental",
Frau Lange, Telefon: 034496 23016.

Gemeinde Posterstein

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Posterstein hat in seiner Sitzung am 5. November 2013 die nachfolgende Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Posterstein für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 12. November 2013 AZ: 258/2013 die Nachtragshaushaltssatzung 2013 gewürdigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.

Die Nachtragshaushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 1 in Verbindung mit § 60 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Posterstein für das Haushaltsjahr 2013

Auf Grund des § 60 i. V. mit den §§ 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBL. Nr. 2, S. 41), in der zurzeit gültigen Fassung vom 21. Dezember 2011 (GVBL. S. 532) erlässt die Gemeinde Posterstein folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher €	auf nunmehr €	verändert
a) im Verwaltungshaushalt mit					
Einnahmen und	29.586	4.338	462.918	488.166	
Ausgaben	43.481	18.223	462.918	488.166	
b) im Vermögenshaushalt mit					
Einnahmen und	9.800	0	85.741	95.541	
Ausgaben	9.800	0	85.741	95.541	

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft.

Posterstein, den 19.11.2013
Gemeinde Posterstein

Jakubek, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Nachtragshaushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Zeit vom 09.12.2013 bis 23.12.2013 während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Kämmerei zur Verfügung.

Posterstein, den 19.11.2013

Jakubek, Bürgermeister

Gemeinde Thonhausen

Bekanntmachung

In den Sitzungen des Gemeinderates der Gemeinde Thonhausen am 28. Oktober 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

XI/1/2013: Die zweite Nachtragshaushaltssatzung 2013 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen öffentlich beraten und beschlossen.

XI/2/2013: Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2012 – 2016 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2012 – 2016 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wurde geändert und hiermit neu beschlossen.

XI/3/2013: Die Vergabe von Sockelputzarbeiten im Bürgerhaus erfolgt auf der Grundlage einer freihändigen Vergabe an die Firma Häusner Bau GmbH, Morgensonne 6, 07580 Braunichswalde, zu einem Bruttopreis von 2.314,55 €, in Worten: zweitausenddreihundertvierzehn 55/100 Euro.

XI/4/2013: Dem vorliegenden Vertrag über die Durchführung von Winterdienstleistungen zwischen der Gemeinde Thonhausen und der Stadt Crimmitschau zur Beräumung der Gemeindestraße vom Abzweig Richtung Crimmitschau bis zur Landesgrenze Sachsen wird zugestimmt. Der Bürgermeister wird ermächtigt den Vertrag abzuschließen.

XI/5/2013: Die Niederschrift der Sitzung vom 14. Oktober 2013 wird bestätigt.

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen hat in seiner Sitzung am 28. Oktober 2013 die nachfolgende 2. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Thonhausen für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 8. November 2013 AZ: 254/2013 die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2013 gewürdigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 1 in Verbindung mit § 60 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

2. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Thonhausen für das Haushaltsjahr 2013

Auf Grund des § 60 i. V. mit den §§ 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBL. Nr. 2, S. 41), in der zurzeit gültigen Fassung vom 21. Dezember 2011 (GVBL. S. 532) erlässt die Gemeinde Thonhausen folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher €	auf nunmehr €	verändert
a) im Verwaltungshaushalt mit					
Einnahmen und	57.166	31.044	682.933	709.055	
Ausgaben	29.941	3.819	682.933	709.055	
b) im Vermögenshaushalt mit					
Einnahmen und	15.221	7.865	154.739	162.095	
Ausgaben	38.400	31.044	154.739	162.095	

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft.

Thonhausen, den 14.11.2013
Gemeinde Thonhausen

Hupfer, Bürgermeister

THÜRINGEN 1 GEMEINDE THONHAUSEN

Auslegungshinweis zur 2. Nachtragshaushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Zeit vom 09.12.2013 bis 23.12.2013 während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus. >>>>

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Kämmerei zur Verfügung.

Thonhausen, den 14.11.2013

Hupfer, Bürgermeister

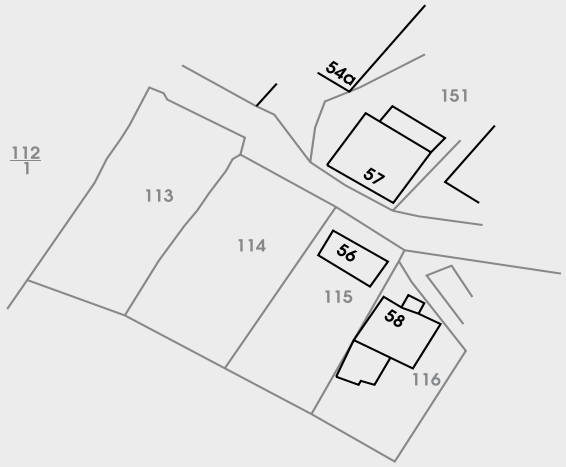
Gemeinde Vollmershain

Die Gemeinde Vollmershain als Eigentümerin verkauft in Vollmershain folgendes baureif erschlossene Land:

Gemarkung: Vollmershain

Lage: Nähe Dorfstraße
(ehemalige Hausnr. 55 – gegenüber „Lindenhof")

Flur: 3 **Flurstück:** 114 **Größe:** 580 m²



Weitere Auskünfte erteilt der Bürgermeister, Herr Junghanns, dienstags zw. 16:00 und 18:00 Uhr im Gemeindeamt oder unter 034496 22232. Angebote richten Sie bitte schriftlich direkt an die Gemeinde Vollmershain, Dorfstraße 25 a in 04626 Vollmershain.

gez. Junghanns, Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Vollmershain hat in seiner Sitzung am 12. Juni 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

II/1/2013: Der vorzeitigen Ablösung des Darlehens Nr. 178333 bei der KfW Bank in Höhe von 3.987,02 Euro wird zugestimmt. Die Zahlung erfolgt aus der Rücklage.

II/2/2013: In die Vorschlagsliste der Gemeinde Vollmershain für die Wahl zum Schöffen wird vorgeschlagen: Frau Jutta Kümmig.

II/3/2013: Die Vergabe von Straßenreparaturen in der Ortslage erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Strakosa, Straßenbau Koppisch & Sachse GmbH, Industriering 9/1, 04626 Schmölln OT Nitzschka, mit einer Bruttosumme von 15.860,92 Euro.

Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 10.000 Euro werden aus der Rücklage genommen.

II/4/2013: Die Vergabe zur Oberflächenbehandlung auf Gemeindestraßen der Gemeinde Vollmershain erfolgt nach beschränkter Ausschreibung an die Firma Bitunova GmbH NL Rositz, Am Wasserturm 5, 04617 Rositz, mit einer Bruttosumme von 10.396,76 Euro.

II/5/2013: Die Niederschrift der Sitzung vom 13. Februar 2013 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Gemeinde Wildenbörten

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat in seiner Sitzung am 20. August 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

28/VII/2013: Der Gemeinderat beschließt, dass die Untschener Straße in Wildenbörten vom Ortseingang aus Richtung Zagkwitz kommend bis zur Kreuzung (Abzweig Mohlis/Lumpzig) wie folgt abgerechnet wird:

1. Für die Ausbaumaßnahme werden Vorausleistungen erhoben, da der Grunderwerb für die Gehwege bzw. die Fahrbahn noch nicht abgeschlossen ist.
2. Die Anlage wird entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung als Hauptverkehrsstraße eingestuft und nach Straßenausbaubeitragsrecht abgerechnet.
3. Die Versendung der Vorausleistungsbescheide an die betroffenen Grundstückseigentümer erfolgt. Die Berechnung lag dem Gemeinderat vor.

29/VII/2013: Der Gemeinderat beschließt, dass die Untschener Straße in Wildenbörten, hier: Kreisstraße, von der Kreuzung (Abzweig Mohlis/Zagkwitz) bis Ortsausgang Richtung Lumpzig wie folgt abgerechnet wird:

1. Für die Ausbaumaßnahme werden Vorausleistungen erhoben, da der Grunderwerb für die Gehwege noch nicht abgeschlossen ist.
2. Die Anlage wird entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung als Hauptverkehrsstraße eingestuft und nach Straßenausbaubeitragsrecht abgerechnet.
3. Die Versendung der Vorausleistungsbescheide an die betroffenen Grundstückseigentümer erfolgt. Die Berechnung lag dem Gemeinderat vor.

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Mitteilung der „Gemeindewerke Oberes Sprottental"

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
in der Zeit **vom 14.12.2013 bis zum 14.01.2014** wird die turnusmäßige Jahresendablesung Ihres Wasserzählers durch Beauftragte der „Gemeindewerke Oberes Sprottental" Nöbdenitz durchgeführt.

Bitte gewähren Sie unseren Mitarbeitern Zutritt und halten die Messeinrichtung für die Ablesung zu den oben genannten Zeiten zugänglich. Für Ihre freundliche Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich.

Ronneburger, Werkleiter

Pyramidenfest in Ronneburg – Der besondere Weihnachtsmarkt

Deutschlands schönste Weihnachtspyramide steht in Ronneburg

Vom 6. bis 8. Dezember 2013 findet in der festlich geschmückten Bogenbinderhalle in Ronneburg das 13. Pyramidenfest statt. Ronneburger Vereine, in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, sind die Organisatoren und Veranstalter des Marktes, der sich steigender Beliebtheit erfreut. Besonderer Weihnachtsmarkt, das bedeutet: Unter dem schützenden Dach der Bogenbinderhalle, auf zwei Etagen, werden Handwerker, Gewerbetreibende und Vereine ihre Sortimente anbieten.

Schon allein die Weihnachtspyramide des Heimatvereins ist einen Ausflug wert. Mit einer Höhe von 6,50 m, einem Gewicht von 2,5 t und einem Durchmesser des Flügelrades von 3,25 m ist die Pyramide ein imposantes Bauwerk. Im Jahre 2010 wurde sie zur schönsten Weihnachtspyramide Deutschlands gewählt. Handgeschnitzte, kunstvolle Figuren, alle mit Spendengeldern finanziert, wie auch die Pyramide selbst, verschönern die einzelnen Etagen. Man darf gespannt sein, wie viele neue Figuren auch in diesem Jahr dazukommen!

Der Weihnachtsmarkt hat geöffnet

Freitag,	06.12.2013	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag,	07.12.2013	10:00 – 19:00 Uhr
Sonntag,	08.12.2013	10:00 – 18:00 Uhr

Alle großen und kleinen Gäste erwartet ein abwechslungsreiches vorweihnachtliches Programm:

Freitag, 06.12.2013

14:00 Uhr	Eröffnung
15:00 Uhr	Kindergarten „Regenbogenland"
16:00 Uhr	Kindergarten „Luftikus"
anschl.	Chor – Luftikus

Samstag, 07.12.2013

11:00 Uhr	Akkordeonspieler der Musikschule Fröhlich
12:30 Uhr	Breitentaler Musikanten
16:00 Uhr	Tanzgruppe ASC Ronneburg

Sonntag, 08.12.2013

10:15 Uhr	Ökumenische Adventsandacht mit Turmbläsern und Kirchenchor
13:30 Uhr	Weidaer Bläserquartett
16:00 Uhr	Schautanzen

Änderungen vorbehalten

Auch dieses Jahr wird es wieder ein „Schneemannpostamt" in der Spielecke geben. Hier können die Kinder ihre Wunschzettel an den Weihnachtsmann oder an das Christkind schreiben. Der diensthabende Schneemann auf dem Postamt ist behilflich beim Absenden der Wunschzettel. Die kleine Azubi Brunnenfee hilft den Kindern beim Gestalten der Wunschzettel. Papier und Briefumschlag gibt's dafür kostenlos, lediglich das übliche Porto für die Briefmarke ist zu zahlen.

Ein weiterer Höhepunkt wird der Verkauf der brandneuen Ansichtskartenserie von den künstlerisch hochwertigen, geschnitzten Pyramidenfiguren sein.

Der Bildband, „Ronneburg in den 70er und 80er Jahren" ist auch im Angebot, der vielleicht für viele ein passendes Weihnachtsgeschenk sein könnte.

Vom Bahnhof Ronneburg bis zur Bogenbinderhalle ist es nur ein „Katzensprung". Für Autofahrer gibt es gebührenfreie Parkplätze, auch in der Bahnhofstraße, dem Bahnhofsvorplatz und am Schützenhaus.

Wir laden Sie herzlich ein, am 2. Adventswochenende das vorweihnachtliche Treiben in der Bogenbinderhalle zu genießen, denn der Eintritt ist frei und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Heimatverein Ronneburg

Einladung zum Neujahrskonzert 2014

Werte Musikfreunde,
am Samstag, dem 18. Januar 2014, lädt die Musikschule des Landkreises Altenburger Land unter Leitung von Herrn Runge zu einem bunten Neujahrskonzert im Gemeindesaal Löbichau ein. Alle Besucher können sich schon jetzt über das neu einstudierte Programm mit bekannten und immer wieder gern gehörten Melodien aus Barock, Klassik und Moderne freuen. Auch Filmmusiken sind wieder enthalten. Abgerundet wird das Programm mit Solisten der Musikschule. Ein abwechslungsreiches Programm, auf das man zu Recht gespannt sein darf. Das Konzert beginnt um 16:00 Uhr. Einlass ist ab 15:30 Uhr. Die Musikschule und der Veranstalter laden alle Freunde der Musik auf das Herzlichste ein.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen.

Gemeinde Heukewalde

Neubauer, Heidemarie	03.12.	71 Jahre
Krug, Günter	28.12.	79 Jahre
Telle, Anita	30.12.	86 Jahre

Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile

Schellenberg, Christel	10.12.	71 Jahre
Seiler, Erna	21.12.	94 Jahre
Baum, Karl	25.12.	82 Jahre
Peziak, Erika	28.12.	74 Jahre

Gemeinde Löbichau und Ortsteile

Kühn, Marianne	02.12.	88 Jahre
Förster, Gerda	02.12.	85 Jahre
Zergiebel, Wera	06.12.	78 Jahre
Dotzauer, Franz	06.12.	81 Jahre
Unger, Manfred	08.12.	85 Jahre
Hatzel, Gerd	09.12.	73 Jahre
Kiontke, Ingeborg	12.12.	87 Jahre
Müller, Ilse	12.12.	81 Jahre
Köhler, Arndt	16.12.	76 Jahre
Pohl, Renate	22.12.	76 Jahre
Polta, Angelika	25.12.	71 Jahre
Decker, Jutta	26.12.	82 Jahre
Läffert, Lilli	28.12.	88 Jahre
Wilms, Ullrich	28.12.	72 Jahre
Schober, Eckhard	31.12.	72 Jahre
Hoffmann, Dieter	31.12.	72 Jahre

Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile

Wildenhayn, Johanna	02.12.	87 Jahre
Dyllong, Christa	02.12.	74 Jahre
Mehlhorn, Walter	05.12.	76 Jahre
Funke, Horst	12.12.	81 Jahre
Podalsky, Marianne	14.12.	88 Jahre
Jahn, Günter	17.12.	85 Jahre
Krause, Hans-Jürgen	18.12.	73 Jahre
Saul, Herbert	19.12.	72 Jahre
Steinbach, Paula	23.12.	95 Jahre
Otto, Christa	24.12.	71 Jahre
Hauser, Erich	25.12.	81 Jahre
Tschermack, Karin	27.12.	70 Jahre
Junghanns, Ingeborg	31.12.	85 Jahre

Gemeinde Posterstein und Ortsteile

Seidel, Elvira	10.12.	75 Jahre
Menge, Harry	16.12.	77 Jahre
Jakubek, Sigrid	17.12.	75 Jahre
Zergiebel, Gerhard	22.12.	76 Jahre
Dinger, Sieglinde	24.12.	71 Jahre
Jähnert, Ingeborg	27.12.	71 Jahre

Gemeinde Thonhausen und Ortsteile

Heimer, Klaus	03.12.	74 Jahre
Pietsch, Günther	04.12.	75 Jahre
Barth, Friedemar	06.12.	79 Jahre
Urlaß, Hilmar	06.12.	72 Jahre
Werschy, Julia	07.12.	83 Jahre
Seiler, Jutta	07.12.	77 Jahre
Diesner, Roland	11.12.	70 Jahre
Mähler, Sigrid	12.12.	72 Jahre
Beer, Rosemarie	14.12.	74 Jahre
Kuhn, Erika	18.12.	84 Jahre
Schubert, Helmut	24.12.	78 Jahre
Bohmann, Liselotte	26.12.	85 Jahre

Gemeinde Vollmershain

Knüpfer, Brigitte	02.12.	73 Jahre
Dr. Schwabe, Christoph	13.12.	79 Jahre
Mehlhorn, Jutta	19.12.	71 Jahre
Wohler, Erich	30.12.	79 Jahre

Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile

Liebisch, Rita	15.12.	61 Jahre
Knötzsch, Karl-Otto	24.12.	77 Jahre
Bauer, Christa	25.12.	86 Jahre
Matzke, Gudrun	27.12.	64 Jahre
Kröber, Helga	30.12.	75 Jahre

Bundesfreiwilligendienst

Im Bundesfreiwilligendienst besteht die Möglichkeit, sich freiwillig für andere einsetzen. Bundesweit können sich Männer und Frauen jeden Alters ab Erfüllung der Vollzeitschulpflicht im sozialen, ökologischen oder sportlichen Bereich engagieren. In einigen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" sind Stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in verschiedenen Einsatzbereichen zu besetzen. Der Einsatz ist ab Frühjahr 2014 in Voll- oder Teilzeitarbeit vorgesehen. Für Ihren Einsatz erhalten Sie ein Taschengeld.

Vorabinformationen erhalten Sie im Personalbüro der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Frau Scholz, Telefon 034496 23012, oder im Internet auf der Seite des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben. Falls Interesse an einem Einsatz besteht, bewerben Sie sich bei uns.

Voltigiergruppe erfolgreich in Sankt Gangloff

Am 12. Oktober 2013 war es wieder einmal so weit: Das jährliche Kürturnier in Sankt Gangloff stand an. Die Voltigierkinder von der RSG Altkirchen e. V. nahmen dieses Mal mit einer Schritt-Gruppe, einem Schritt-Einzel sowie zwei Schritt-Doppeln teil. Natürlich durften unsere Heberin Anita Hinz und unsere Trainerin Kerstin Hinz nicht fehlen.

Sieger Gruppe (Foto: privat) hinten v.l.n.r.: Annegret Lorenz, Laura-Sophie Leimbach, Anita Hinz | Mitte v.l.n.r.: Francesca Veit, Nina Hartmann, Anne Marie Sießmeir | vorn: Lisa Heinke

Voller Aufregung und warm angezogen (es war ziemlich ungemütlich) ging es am Samstag zeitig los. An der ersten Prüfung waren wir auch gleich beteiligt. Es handelte sich um die Prüfung der Schritt-Gruppen 1. Abteilung. Insgesamt gingen hier acht Schritt-Gruppen an den Start, wobei unsere Voltigiergruppe als letzte Gruppe dran war. Verkleidet als Sandmann, Moppi, Herr Fuchs, Pittiplatsch und Frau Elster turnten sie auf Amicelli und zeigten, dass sich das Training der letzten Wochen gelohnt hatte. Als nächste Prüfung stand Schritt-Einzel 1. Abteilung auf dem Plan. Lisa startete auf Sander zusammen mit den Einzelturnerinnen des RV Gerstenbachtal als 7. von 10 Startern. Auch sie machte ihre Sache gut. Nun hieß es Beeilung, denn nach wenigen Minuten mussten die Schritt-Doppel 1. Abteilung an den Start, wieder auf Amicelli.

Gespannt warteten wir nun auf die Seigerehrung am späten Nachmittag. Als wir in der Prüfung Schritt-Gruppe 1. Abteilung zuerst aufgerufen wurden, wussten wir erst gar nicht, wie uns geschah, denn mit einem Sieg hatte niemand gerechnet. Natürlich waren die Kinder überglücklich und strahlten über beide Ohren. An den Erfolg knüpfte Lisa im Einzel mit einem 3. Platz und im Doppel Lisa und Annegret mit einem 3. Platz sowie Laura-Sophie und Nina mit einem 4. Platz an. Dies alles wäre aber nicht möglich gewesen ohne die unermüdliche Hilfe von Anita und Kerstin Hinz.

Welches Kind nun Lust bekommen hat und auch gern einmal auf einem Pferd turnen möchte, ist gern in unserer Voltigiergruppe gesehen. Wir trainieren montags und mittwochs, von 16:00 bis 18:00 Uhr, in dem kleinen Örtchen Großtauschwitz bei Altkirchen. Es kann auch ein Schnuppertraining absolviert werden. Bei Fragen erreichen Sie die Trainerin Kerstin Hinz unter 0172 9209501.

Die Voltigiergruppe der RSG Altkirchen e. V.

Tombola Lichterfest Nöbdenitz 2013

Die Ausgabe der folgenden, noch nicht abgeholten Preise erfolgt **am Samstag, dem 7. Dezember 2013, in der Zeit von 09:30 bis 11:30 Uhr,** im Büro des SSV Traktor Nöbdenitz.

012	014	020	032	041	051	054	059	077	102
110	114	116	129	130	140	150	152	159	180
183	193	194	201	206	207	210	224	225	229
233	237	248	251	253	256	257	263	266	270
277	283	284	288	295	296	299	304	311	317
329	343	355	356	357	362	368	371	408	417
424	429	431	460	472	479	481	495	508	510
535	553	556	560	575	577	585	589	595	596

Für Freunde der historischen Erzählung

Justus sieht den Krieg

Erlebnisse eines Beerwalders im Siebenjährigen Krieg

Erzählband über die Ereignisse während des Siebenjährigen Krieges in Reichstädt, Großenstein, Kleinstechau, Tannenfeld, Stolzenberg, Falkenau, Reust, Lumpzig, Ronneburg und Altenburg. Illustriert mit Schwarz-Weiß-Zeichnungen.

Vielleicht suchen Sie noch etwas Heimatliches für den Gabentisch?

Bezug über den Sell Heimat-Verlag Altenburg, Steinweg 12, und über die ISBN-Nr. 078-3-938777-28-2 in jeder Buchhandlung.

Dieter Prößdorf, Autor

Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental"

Gemeinde Heukewalde

Wasserzählerablesung

In der Zeit **vom 16. bis 20. Dezember 2013** erfolgt die jährliche Ablesung der Wasserzähleinrichtungen in Heukewalde. Gleichzeitig werden die wassertechnischen Anlagen überprüft. Die Grundstückseigentümer werden gebeten, den ungehinderten Zutritt zu den Zählern zu gewährleisten.

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Grundstückseigentümer auf ihrem Grundstück für einen ausreichenden Schutz der Wasserleitungen und Armaturen vor Frostschäden selbst verantwortlich sind. Bitte sorgen Sie ausreichend vor!

Piewak, Bürgermeister

Information der Gemeinde Heukewalde

Am Dienstag, dem 24.12.2013, bleibt die Gemeinde Heukewalde **geschlossen**. Die letzte offizielle öffentliche Sprechzeit wird am 17.12.2013 in der bisher gewohnten Öffnungszeit von 15:00 bis 17:30 Uhr stattfinden. Ebenfalls bleibt das Gemeindeamt am Dienstag, dem 07.01.2014, geschlossen. Die erste Sprechzeit im neuen Jahr findet am 08.01.2014 statt.

Piewak, Bürgermeister

Wichtige Information an alle Einwohner der Gemeinde Heukewalde zum Straßenwinterdienst im Zeitraum 2013 – 2014

Werter Einwohner,

die Ortslage Heukewalde wird, wie in den letzten Jahren, durch die Firma Bernd Steinhäuser aus Nischwitz mittels moderner Technik beräumt. Beginnend von der Einmündung an der Ortslage Jonaswalde über das Rinderkombinat der Agrargenossenschaft bis Einmündung am Bauhof sowie die gesamte Ortslage bis zur Gemarkungsgrenze Nischwitz mit der Zufahrt zur Feuerwehr Heukewalde, am Gemeindeamt (Büro, Kegelbahn, Wäscherolle), der Zufahrt zur Kirche, beginnend am Grundstück Nr. 24 a, bis zur alten Schule (Haupteingang der Kirche) sowie der Zufahrt zum Feuerlöschteich (Badbaracke) und über dem Bauhofvorplatz (Container), als auch der Zufahrt in Richtung Haselbach (Wohnbock), wird es keine Abstriche hinsichtlich der Ausführung von Räum- und Streutätigkeit geben. Jedoch wird die Straße nach Jonaswalde, vom Sportplatz beginnend (Ortsausgangsschild Heukewalde) bis zur Gemarkungsgrenze der Ortslage Jonaswalde, vom ersten Zeitpunkt eintretender Glätte und Schneefall nicht mehr hinsichtlich einer Winterdienstleistung unterzogen.

Auch die Ortsverbindungsstraße Heukewalde – Mensdorf (Ortsausgangsschild Heukewalde), welche immer durch Eigenmittel der Gemeinde Heukewalde bis in die Ortslage Mensdorf beräumt wurde, wird nicht mehr geräumt bzw. gestreut. Ebenfalls wird vom Gasthof Heukewalde beginnend in Richtung Schweinestall bis Löschteich keine Winterdiensttätigkeit ausgeführt.

Für diese Einschränkung bitte ich alle Einwohner um ihr Verständnis.

Piewak, Bürgermeister

Weihnachtsgruß

Christkind kam in den Winterwald,
der Schnee war weiß, der Schnee war kalt.
Doch als das heil'ge Kind erschien,
fing's an, im Winterwald zu blühn.

Christkindlein trat zum Apfelbaum,
erweckt ihn aus dem Wintertraum.
„Schenk Äpfel süß, schenk Äpfel zart,
schenk Äpfel mir von aller Art!"

Der Apfelbaum, er rüttelt sich,
der Apfelbaum, er schüttelt sich.
Da regnet's Äpfel ringsumher;
Christkindlein's Taschen wurden schwer.

Die süßen Früchte alle nahm's,
und so zu den Menschen kam's.
Nun, holde Mäulchen, kommt, verzehrt,
was euch Christkindlein hat beschert!

Ernst von Wildenbruch

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde eine besinnliche Adventszeit sowie frohe und besinnliche Weihnachtstage und für das neue Jahr 2014 alles Gute, Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister Maik Piewak
im Namen aller Gemeinderäte

Fasching in Heukewalde

Allen Unkenrufen zum Trotze wird es auch im Jahr 2014 wieder Fasching in Heukewalde geben.

Da insgesamt der Faschingstermin kalendarisch nach hinten rückt, sind auch die Termine für den Heukewalder Fasching diesmal erst **am 1. Februar bzw. am 8. Februar 2014**.

Nähere Informationen zum genauen Thema und zu den Zeiten für den Kartenverkauf erfolgen im Amts-und Mitteilungsblatt Januar 2014.

Übrigens sind wir auch bei Facebook unter dem Stichwort „Fasching Heukewalde" zu finden.

Ein donnerndes Heegewalle Helau!

Es freuen sich die Mitglieder
des SV Heukewalde e. V.

Gemeinde Jonaswalde

Weihnachtlicher Gruß

Rolf Krenzer: Wann fängt Weihnachten an?

Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,

wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute bei dem Stummen verweilt

und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Leise laut wird und das Laute still,

wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,

wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Leben verspricht,

und du zögerst nicht, sondern du gehst
so wie du bist darauf zu, dann, ja,
dann fängt Weihnachten an.

Liebe Jonaswalder und Nischwitzer,
im Jahr 2013 haben sich auch wieder Einwohner von Nischwitz und Jonaswalde tatkräftig und engagiert in die Arbeit unserer Gemeinde eingebracht.

Allen freiwilligen Helfern, allen Vereinsmitgliedern, allen Feuerwehrkameraden sowie allen Mitarbeitern möchte ich dafür recht herzlich danken.

Ich würde mich freuen, auch im kommenden Jahr wieder auf Ihre Unterstützung zählen zu können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014, vor allem aber viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister André Vohs
im Namen aller Gemeinderäte

Information der Gemeinde Jonaswalde

Am 23. Dezember 2013 und am 30. Dezember 2013 **entfällt die Sprechstunde des Bürgermeisters**.

Die erste Sprechstunde findet dann im neuen Jahr a**m Montag, dem 6. Januar 2014,** statt.

André Vohs, Bürgermeister

Bilder und Texte gesucht!

Im neuen Jahr 2014 wollen auch wir uns als Gemeinde im Internet mit einer eigenen Seite präsentieren. Auf dieser finden Sie dann wichtige Informationen rund um unsere Gemeinde und natürlich auch über das kulturelle Leben. Dazu benötigen wir aber Bilder von verschiedenen Veranstaltungen oder Aufnahmen von unseren Orten Nischwitz und Jonaswalde, am besten in digitaler Form, und/oder kleine Texte bzw. einige Informationen zur Einordnung.

Wer Bilder in digitaler Form hat, der schickt diese am besten an folgende Adresse:

gemeindejonaswalde@outlook.de

oder gibt diese für kurze Zeit zum Einscannen in einer der nächsten Sprechstunden ab.

Vielen Dank für die Unterstützung!

André Vohs, Bürgermeister

An alle Nischwitzer!

Der Aufbau des Nischwitzer Weihnachtsmarktes findet bereits **am Freitag, dem 20. Dezember 2013, ab 15:00 Uhr,** statt. Abgebaut wird dann am Sonntag, dem 22. Dezember 2013, um 10:00 Uhr. Dabei wird jede helfende Hand gebraucht!

Der Feuerwehrverein

Kindergarten „Kunterbunt"

„Hab mein Wage voll gelade ..."

Auch wir hatten unseren Bollerwagen an einem sonnigen Oktobertag zu unserer Herbstwanderung in den Mannichswalder Wald vollgeladen mit kleinen Eimern, Becherlupen, Decken, gesammelten Naturmaterialien und unseren jüngsten Kindern. Das Picknick an der frischen Luft schmeckte allen kleinen Wanderern gut.

Die Herbstmonate sind für die Mädchen und Jungen immer sehr interessant und abwechslungsreich. In der Natur gibt es viel zu beobachten, z. B. die bunte Laubfärbung an den Bäumen, die vielen Zugvögel oder die fliegenden Drachen am Himmel.

Gemeinsam feierten wir ein Herbst- und ein lustiges Kürbisfest.

Zum „Tag der Zahngesundheit" unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund" wurden die Kinder zur regelmäßigen Zahnpflege spielerisch angeregt und zum Oma-Opa-Tag überraschten die Mädchen und Jungen ihre Großeltern mit leuchtenden Lichtertüten.

Vorfreude ist die schönste Freude und so freuen sich die Kleinen und die Großen auf die Adventszeit.

24 Tage lang,
heißt es nun warten auf den Weihnachtsmann,
für diese schrecklich lange Zeit,
haben wir viele Ideen bereit:

Einen Wunschzettel mit den Wünschen der Kinder schreiben, Türchen im Adventskalender öffnen, Weihnachtsbäckerei, Nikolaustag, Weihnachtsbasteln mit den Eltern im Kindergarten, fröhliches Singen mit dem Weihnachtsmann, kleine Überraschungen und Heimlichkeiten.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten „Kunterbunt" wünschen ein frohes Weihnachtsfest, erholsame und besinnliche Feiertage mit der Familie und ein positives 2014 mit viel Gesundheit, Glück und Freude.

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

- Kirchennachrichten Dezember -

Monatsspruch

„In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen." *(Johannes 1,4)*

Gottesdienste

8. Dezember – 2. Sonntag im Advent

09:00 Uhr Gottesdienst in Heukewalde mit Einführung der Kirchenältesten

14:00 Uhr Gottesdienst in Nischwitz mit Einführung der Kirchenältesten, im Anschluss Kaffeetrinken im Pfarrhaus

15. Dezember – 3. Sonntag im Advent

14:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit den Kirchgemeinden der Region Nöbdenitz/Weißbach in der „Neuen Scheune" in Posterstein, im Anschluss Kaffeetrinken und Adventsliedersingen

22. Dezember – 4. Sonntag im Advent

14:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Dr. André Demut in der Marienkirche Ronneburg

24. Dezember – Heiligabend
– Christvespern mit Krippenspiel

13:45 Uhr Heukewalde

15:00 Uhr Nischwitz

15:00 Uhr Jonaswalde

26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

16:30 Uhr Festgottesdienst in Heukewalde

1. Januar – Neujahr

14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Nischwitz

15:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Jonaswalde

Veranstaltungen und Hinweise

Kirchenchor: montags, 19:30 Uhr

Posaunenchor:
freitags, 17:00 Uhr, in Thonhausen und nach Absprache

Krippenspielproben: nach Absprache

Weihnachtsfeier Heukewalde:
Freitag, 13.12.2013, 15:00 Uhr, im Gasthof

Junge Gemeinde:
jeweils freitags, 19:00 Uhr, in Nischwitz

Kirchgeld Nischwitz:
Die Kirchgemeinde Nischwitz bittet hiermit um das Kirchgeld für das laufende Jahr, das zur Finanzierung der kirchgemeindlichen Aufgaben benötigt wird. Vom Nischwitzer Gemeindekirchenrat wurde das Kirchgeld wieder auf 12,50 €/Jahr ab dem vollendeten 18. Lebensjahr festgelegt.

Das Kirchgeld kann bei Kirchrechnerin Karin Gerth bezahlt oder natürlich auch überwiesen werden (Bankverbindung Kirchgemeinde Nischwitz: EKK, Konto: 8014612, BLZ: 520 604 10). Ein Dank an dieser Stelle an alle, die ihr Kirchgeld treu zahlen.

Weitere Informationen dem Lokalteil „Thonhausen“ oder www.ks-thonhausen.de entnehmen.

Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Löbichau

Weihnachtliche Grüße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Leserinnen und Leser,

die Adventszeit läutet wie alle Jahre das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel ein. Eine Zeit, die nicht nur für unsere Kinder, sondern auch für uns Erwachsene immer wieder aufregend und schön ist. Eine Zeit, die uns erlaubt, in besinnlichen Stunden, im Kreis der Familie, Freunden und Bekannten die Dinge des Lebens, als unser höchstes Gut, mit all seinen Problemen zu besprechen.

Mit Optimismus und Zuversicht schauen wir in das neue Jahr. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen weiter an der positiven Entwicklung unserer Gemeinde arbeiten. Wir wollen Neues schaffen und möchten das Bewährte erhalten. Darin sehen wir unsere Verantwortung und unsere Zukunft.

Es ist aber auch guter Brauch, dass man sich bei all den Menschen bedankt, welche der Gemeinde Löbichau im Jahr 2013 geholfen, sie unterstützt und gefördert haben. Der Dank geht an den Gemeinderat, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Freiwilligen Feuerwehren, an die Vereine mit ihren Mitgliedern, an die Einwohnerrinnen und Einwohner, an die vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer und an alle Personen und Partner des öffentlichen sowie privaten Lebens.

Ich wünsche Ihnen eine schöne vorweihnachtliche Zeit verbunden mit Gesundheit und Glück.

[redacted]

Ihr Bürgermeister Rolf Hermann

Weihnachtsgruß

Die Feuerwehren Löbichau und Beerwalde wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

M. Rybicki, Ortsbrandmeister

Festliches Weihnachtskonzert in Löbichau

Der Orgelverein Großstechau lädt **am Samstag, dem 14. Dezember 2013,** zum festlichen Weihnachtskonzert bei Kerzenschein in den Gemeindesaal Löbichau ein.

Frau Irmtraud Friedrich wird gemeinsam mit ihren Schülern für weihnachtliche Stimmung sorgen.

Das Konzert beginnt um 16:00 Uhr, ab 14:30 Uhr bewirtet Sie der Orgelverein mit Kaffee und Kuchen.

Terminankündigung

Auch in diesem Jahr wird in Beerwalde auf dem Saal unser **alljährlicher Silvestertanz** mit der Kapelle „Milk and Honey“ aus Schmölln stattfinden. Karten dafür gibt‘s an der Abendkasse oder ab Dezember. Telefonische Vorbestellung bei Herrn Andreas Doering unter 034496 60682.

Es lädt herzlich ein der Feuerwehrverein e. V. Beerwalde

Für die zahlreichen
Glückwünsche, Blumen, Geschenke
und Geldzuwendungen anlässlich unserer

50

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns herzlich bedanken bei allen Verwandten, Bekannten und Gratulanten.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Kindern und Enkelkindern sowie allen fleißigen Helfern, die mit tatkräftiger und liebevoller Unterstützung zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Jürgen und Adelheid Berbig

Beerwalde, im November 2013

Fasching 2014 in Beerwalde

Am Samstag, dem 15. Februar 2014, beginnt ab 20:00 Uhr der große Faschingstanz mit „FLAMENCO de LUXE" aus Schmölln. Die Beerwalder „Rennbootlenkers" sorgen wieder für die kulturelle Umrahmung. Spaß garantiert!

Am Sonntag, dem 16. Februar 2014, steigt ab 14:30 Uhr in altbewährter Weise mit der Disko „MEDIAL" aus Ronneburg die Kinderfaschingsparty.

Beide Veranstaltungen finden im Saal Beerwalde statt.

Es lädt herzlich ein der Feuerwehrverein e. V. Beerwalde

Winterdienst

Anlässlich des bevorstehenden Winters möchten wir auf die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Löbichau hinweisen. Entsprechend der Straßenreinigungssatzung gehört zur Reinigung auch die Winterwartung. Diese umfasst insbesondere das Schneeräumen auf den Fahrbahnen und Gehwegen sowie das Bestreuen der Gehwege bei Schnee und Eisglätte. Auszugsweise sei hier auf den § 4 „Räum- und Streupflicht" hingewiesen:

Absatz 1: Die Gehwege/Fahrbahnen sind mindestens auf einem Meter Breite so von Schnee und auftauendem Eis zu räumen und zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können.

Die geräumten und bestreuten Flächen müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass die Möglichkeit einer durchgehenden Benutzung der Gehwege/Fahrbahnen auf geräumten und bestreuten Flächen vorhanden ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn von mindestens einem Meter Breite zu räumen und zu bestreuen.

Absatz 4: Die vorstehend festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 07:00 bis 20:00 Uhr. Sie sind bei Schneefall und Glätte durchzuführen. Sofern erforderlich, ist wiederholt zu räumen und zu bestreuen.

Der Einsatz von Tausalz auf gepflasterten Gehwegen ist unerwünscht! Salz führt zu der Zerstörung des Pflasters!

Die Gemeinde Löbichau wird den Winterdienst wie folgt durchführen:

- Die Kreisstraße von der B 7 nach Kakau einschließlich Ortslagen Kleinstechau, Großstechau, Ingramsdorf und Drosen sowie die Verbindungsstraße von Großstechau (Abzweig nach Ingramsdorf) nach Beerwalde einschließlich der Ortslagen, welche an der Straße liegen (teilweise Ortslage Löbichau), Falkenau und Beerwalde (Hauptstraße) sowie die Zufahrt zum Gewerbegebiet Beerwalde werden von der Kreisstraßenmeisterei Altenburg, Sitz Rositz, beräumt und gestreut.
- Die Gewerbegebiete einschließlich der Raitzhainer Straße werden durch vertraglich gebundene Firmen beräumt.
- Die restlichen Straßen werden im Rahmen der technischen Möglichkeiten und der Machbarkeit durch die Gemeinde Löbichau geräumt und winterdienstlich abgestumpft.

Für extreme Situationen wurde ein Vertrag mit der Agrargenossenschaft Nöbdenitz e. G. geschlossen.

Hinweis: Der Schnee von den Fußwegen sollte nicht auf die Fahrbahn geräumt werden, da dieser durch die Räumfahrzeuge wieder auf die Fußwege geschoben wird.

Bei starkem Schneefall, verbunden mit Glättebildung kommt es zu einem eingeschränkten Winterdienst auf den im letzten Absatz zu räumenden Strecken.

Wir bitten um Beachtung!

Hermann, Bürgermeister

Gute und weniger gute Nachbarschaft in Beerwalde

Der heutige Hof Hauptstraße 27 befand sich bis 1820 noch nicht an seinem jetzigen Standort neben dem Friedhof, sondern auf der anderen Straßenseite im Bereich des heutigen Parkplatzes und der Feuerwehr. Er hatte vielmehr bis um 1650 mit dem Hof Hauptstraße 5 ein einziges großes Anspanngut gebildet. Zu dieser Zeit gehörte es Michel Biener bzw. Bühner. Dieser bewohnte den Hof nicht selbst, sondern verpachtete ihn an Michel Haubenreißer. Als Biener 1652 starb, teilten die Erben das Gut auf. Das war seinerzeit nur in Ausnahmefällen möglich und bedurfte der herzoglichen Genehmigung. Die für das Rittergut Löbichau zu leistenden Frondienste wurden ebenfalls geteilt. Eine Hälfte erhielt Johann Biener, der zu dieser Zeit Bürgermeister von Ronneburg und Besitzer des dortigen Röderhofes war (vielleicht erinnert sich noch der eine oder andere an den riesigen Hof zwischen Schillerschule und Markt, in dem zu DDR-Zeiten Altstoffe angenommen wurden und an dessen Stelle sich heute ein schicker Parkplatz befindet). Er verpachtete das halbe Gut augenscheinlich ebenfalls und veräußerte es einige Jahre später. Die andere Hälfte ging an Christian Biener. Dieser hatte offensichtlich nichts mit der Landwirtschaft am Hut. Er ließ den Hof zwei Jahre lang wüst liegen und leistete keine Frondienste. Er führte ein rechtloses, übles Leben und einen üblen Haushalt. Die Gebäude wurden baufällig, so dass darin zu wohnen fast unmöglich war. Schließlich bot er alles dem Großstechauer Pfarrer Johann Franke zum Kauf an. Dieser griff zu und veräußerte den halben Hof einige Jahre später weiter. Die neu entstandenen Höfe galten nun jeweils als „halbes Anspanngut" (ähnlich verhält es sich übrigens auch mit dem heutigen Haus Hauptstraße 9 und dem Hof Hauptstraße 8).

Die Teilung erfolgte so, dass jede Partei ein Haus und vermutlich je eine halbe Scheune und einen halben Stall erhielt. Die Toreinfahrt zur Straße zu bekam der linke halbe Hof (Hauptstraße 5), die Toreinfahrt zum Feld zu

der rechte halbe Hof (Hauptstraße 27). Diese Teilung und die enge Nachbarschaft scheinen für einige Probleme und Knatsch gesorgt zu haben. 1725 verglichen sich die nunmehrigen Eigentümer Barthel Gerth und Adam Spethe gleich zwei Mal vor dem Löbichauer Gericht miteinander. Dabei vereinbarten sie, dass Spethe während der Ernte das Getreide, das unter dem Dorf steht, durch Gerths unteres Tor einfahren durfte. Jedoch sollte er es auf- und zumachen, es Gerth zuvor ansagen und sich in Acht nehmen, dass kein Schaden entstünde. Umgekehrt durfte Gerth das Getreide hinter dem Dorf durch Spethens Garten durch das hintere Tor, wie seit ewigen Zeiten, einfahren. Späterhin einigten sie sich, dass beide je zur Hälfte für die Erhaltung einer Scheunenwand aufkommen mussten.

Nachdem beim Brand von 1820 beide Höfe vollständig niedergebrannt waren, nutzten die nunmehrigen Eigentümer die Gelegenheit für eine saubere Trennung. Johann Strauß wollte seine niedergebrannten Gebäude verändern. Dazu erwarb er von seinen Nachbarn, den Erben Andreas Reichardts, ein Stück Garten, über das er bisher nur ein Überfahrtsrecht besaß.

Reichardts Erben dagegen kauften von der Gemeinde Beerwalde einen Bauplatz zur Wiedererbauung des Reichardtschen Gutssitzes. Es handelte sich um ein Stück Gemeindeanger über der Straße nach dem Bache zu vor der Reichardtschen und Johann Straußschen Brandstätte gelegen. An dieser Stelle befindet sich heute noch der Hof Hauptstraße 27. Seither erinnert nichts mehr an die einstige Zusammengehörigkeit der beiden Höfe.

Viel besser stellte sich die Nachbarschaft zwischen den Gütern heute Hauptstraße 7 und 8 im 18. Jahrhundert dar. 1763 stand George Sanders Backofen auf dem Grund und Boden seines Nachbarn George Kresse. Der Ofen befand sich jedoch recht nah an dessen Wohnhaus. Die Häuser waren zu dieser Zeit mit Stroh gedeckt und es bestand daher Feuergefahr. Kresse gestattete nun Sander, den Backofen noch weiter hinein in seinen Garten zu bauen. Als Gegenleistung versprach Sander, Kresse und seinen Rechtsnachfolgern den Mitgebrauch seines neu errichteten Brunnens zu ermöglichen. Zu diesem Zweck wollte er eigens eine Tür in den Zaun brechen. Für die Kosten des Brunnens vereinbarten die Nachbarn Kostenteilung.

Dorit Bieber

Kita „Frechdachs"

Sammelaktion wieder ein großer Erfolg

Danke an alle Einwohner aus den Gemeinden Löbichau und Wildenbörten, die uns bei unserer Altkleidersammlung am Samstag, dem 9. November 2013, tatkräftig unterstützten. Es wurden wieder über 1000 kg Altkleider gesammelt und Unmengen an Papier. Die Kilogrammzahl ist noch nicht bekannt, weil dieses noch abgeholt werden muss.

Ohne unsere fleißigen Helfer (Einsammler und Flyer-Austeiler) wäre diese Sammelaktion undenkbar. So kann der Weihnachtsmann noch kleine Extra-Wünsche erfüllen.

Liebe Einwohner, es wäre schön, wenn Sie uns **im April 2014** zu unserer nächsten Sammelaktion wieder so fleißig unterstützen könnten.

Zu jeder Zeit nehmen wir Papier und Altkleider gern entgegen.

Vielen Dank sagen
die kleinen und großen „Frechdachse"

Herbstfest bei den Schnatterinchen

„Bunt sind schon die Wälder" – dieses Thema begleitete uns über viele Wochen in unseren Gruppen. Die Kinder der Schnatterinchen-Gruppe bemalten und gestalteten einen Sammeleimer für unser Projekt und unsere Wald-Tage, die wir einmal wöchentlich gezielt durchführen. Wir lernten viel Neues kennen, erkundeten den Tannicht und die Heide, führten Experimente durch und sammelten viele Naturmaterialien z. B. Rinden, Stöcke, Eicheln, Kastanien, Blätter, Bucheckern und Moos. Nun war es so weit und wir bastelten am Mittwoch, dem 13. November 2013, mit den getrockneten Naturmaterialien tolle kleine Gestecke.

Der Ideenreichtum der Kinder begeisterte mich als Erzieherin, wie sie alles heraussuchten und geschickt anordneten. Es entstanden kleine, individuelle Kunstwerke, die gleichzeitig Geschenke für das anstehende Weihnachtsfest sind.

>>>>

Am Donnerstag, dem 14. November 2013, feierten wir unser kleines Herbstfest. Jedes Kind suchte sich ein Blatt für eine Kette aus. Der Tisch wurde mit vielen Naturmaterialien und Früchten aus dem Wald und Garten geschmückt. Die Kinder suchten passend zum Blatt ihre Früchte heraus und konnten erkennen, was nicht im Wald geerntet wurde. Beim Blatttanz zeigte sich, wer gut aufgepasst hatte und richtig zum jeweiligen Namen des Blattes in den Kreis trat. Mit unseren schönen Herbstliedern und Gedichten rundeten wir das Herbstfest ab. Den Abschluss bildete unser Tiermemory mit den Tieren des Waldes. Viel neues Wissen wurde den Kindern in den letzten Wochen zum Thema „Wald" vermittelt und nun freuen sich die Kinder auf den Winter im Wald.

Was werden wir da alles erkunden und erleben? Unser Wald-Tag wird auch in der kalten Jahreszeit weiter regelmäßig durchgeführt.

Gespannt auf die kommende Zeit verabschieden sich

die Schnatterinchen und Petra Hesse

Vorlesetag begeistert „Frechdachse" aus Großstechau

Am Freitag, dem 15. November 2013, bereiteten die Schüler Liese, Dennis, Maximilian und Robin aus der Regelschule Nöbdenitz den kleinen Frechdachsen mit ihren lustigen Vorlesegeschichten vom kleinen Maulwurf, Bauer Bolle, dem kleinen Bären u. v. m. einen schönen und interessanten Vormittag.

Aufmerksam und gespannt hörten alle Kinder den Vorlesern zu. Die Schüler, die auch alle einmal den Kindergarten „Frechdachs" besuchten, hatten sich sehr gut auf diesen Tag vorbereitet und haben alle Großen und Kleinen mit ihren Geschichten begeistert.

Über ein Wiedersehen im nächsten Jahr mit neuen, spannenden Geschichten würden wir uns sehr freuen.

Ein großes Dankeschön von allen kleinen und großen „Frechdachsen"

Musiktheater in der Grundschule

Am Dienstag, dem 19. November 2013, wurden die Kinder unserer Strolchen-Gruppe in die Grundschule zum Musiktheater eingeladen.

Gespannt darauf, was uns erwartet, betraten wir die Räumlichkeiten unserer benachbarten Grundschule. Im Musikzimmer waren aus einfachen Materialien Requisiten aufgebaut. Eric Udo Zische stellte sich den Kindern vor und erzählte, dass er gern Kinderprogramme inszeniert und aufführt. Das Programm, was er heute mitgebracht hat, heißt: „Wald bedeutet Leben".

Gemeinsam begleiteten die Kinder Flori, einen Waldkobold, und ein Indianermädchen durch das Geschehen – Warum bedeutet der Wald Leben?

Sie machten eine Reise vom Wald, der durch den Mensch angepflanzt wurde bis hin zum ältesten Wald der Erde nach Amerika, den Regenwald.

Aufgelockert wurde die Reise mit musikalischen Liedern. Die Kinder sangen, klatschten und musizierten mit. Viel Spaß bereitete das Musizieren mit den selbst hergestellten Instrumenten.

Die Strolche bedanken sich recht herzlich für diese Einladung ins Musiktheater bei allen Schülern, Lehrern und Erziehern. Das Thema „Wald" war genial, es passt zu unserem Jahresthema. Viele neue Informationen haben wir mitnehmen können.

Vielen Dank sagen die Strolche und Betina Schmidt

Weihnachtsgrüße von den „Frechdachsen"

Im Frechdachshaus herrscht emsiges Treiben,
auch wir wollen das Weihnachtsfest mit vorbereiten.
Wir basteln fleißig, singen Weihnachtslieder,
draußen fällt sacht der Schnee hernieder.

Überall zieht ein Hauch von Heimlichkeit ein,
so soll es an Weihnachten sein.
Große Geschenke haben wir nicht,
nur unser Herz, das zu Euch spricht:

„Wir wünschen allen Menschen weit und breit
eine frohe, besinnliche Weihnachtszeit."

Eure kleinen und großen „Frechdachse"

Grundschule Großstechau

Auf der Suche nach Spannung und auch nach dem Wasser des Glücks

Vorlesetag in der Grundschule Großstechau

In ganz Deutschland wurde am 15. November der bundesweite Vorlesetag der Bertelsmannstiftung begangen. In ganz Deutschland, also auch in der Grundschule von Großstechau, sagte sich wohl der Landtagsabgeordnete der CDU, Fritz Schröter, der dann gleich am 7. November mit zwei literatur-interessierten Assistentinnen ankam – mit Frau Meinhardt und Frau Schulze. Immerhin sollten zwei ganze Schulstunden etwas anders gestaltet werden.

Wer die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klasse an diesem Donnerstagmorgen in die Schule laufen sah, konnte bei genauem Beobachten bemerken, dass die Schritte etwas beschwingter gesetzt wurden, dass häufiges Getuschel und Geraune ertönte: Ob der überhaupt spannend vorlesen kann? Bestimmt wieder die ollen Kamellen wie „Rotkäppchen" oder „Hänsel und Gretel"?

Herr Schröter holte dann ein kleinformatiges Buch und einen wohl ein Meter hohen buntbebilderten Prachtband hervor. Es war das „Aus dem großen Buch der Abenteuer", welches alle interessiert bestaunten. Er begann die uns völlig unbekannte Geschichte „Auf der Suche nach dem Wasser des Glücks" packend vorzutragen. Die beiden netten Assistentinnen zeigten die passenden alten Illustrationen aus dem Riesenbuch dazu.

Der Zauberer Merlin und seine Freunde waren losgezogen von ihrer heimatlichen Insel, gar über die sieben Meere, das ersehnte Wasser des Glücks finden zu können.

Mancher erinnerte sich bei den Schilderungen an moderne Fantasy-Erzählungen wie „Harry Potter" oder „Herr der Ringe".

Es war fast wie im wahren Leben: Das Glück liegt sehr oft vor der eigenen Tür, doch eben nur dem, der nicht mit Scheuklappen herumläuft.

Wenn nur unsere Eltern, Omas, Opas und sonstigen Verwandten uns Kleineren etwas öfter interessante Geschichten vorlesen würden, meinten viele Schülerinnen und Schüler. Und: Das kann fast spannender sein als Fernsehen, besonders, da man so schön danach diskutieren kann, da eben auch andere dabei waren.

>>>>

Die Kinder der Klassen zwei und drei möchten sich hiermit herzlich bei Herrn Schröter, Frau Meinhardt und Frau Schulze für diese etwas anderen Schulstunden bedanken, hoffen, dass im nächsten Jahr sich wiederum eine Gelegenheit bietet, den Vorlesetag interessant erleben zu können.

Angelika Sagewitz

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großstechau – Beerwalde

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in den Kirchgemeinden Großstechau und Beerwalde im Dezember

Sonntag, 8. Dezember 2013

09:00 Uhr Einführung des Gemeindekirchenrates mit Abendmahl in der Kirche Beerwalde

Dienstag, 24. Dezember 2013 – Heiligabend

17:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche Großstechau

17:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche Beerwalde

23:00 Uhr Musik und Texte zur Heiligen Nacht in der Kirche Großstechau

Dienstag, 31. Dezember 2013 – Silvester

14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Beerwalde

Sonntag, 5. Januar 2014

14:00 Uhr Gemeindenachmittag mit Weihnachtsfeier im Café Jahn in Ingramsdorf.

„Der Menschensohn ist gekommen, um Verlorene zu suchen und zu retten" *Lukas 19,10*

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Gemeindekirchenrat

Gemeinde Nöbdenitz

Jahresrückblick

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Nöbdenitz!

Wieder einmal geht ein Jahr zu Ende. Das Jahr 2013 war für die Gemeinde und die Bürger ein schwieriges Jahr. Die Gemeinderäte kämpften um einen beschlussfähigen Haushalt.

Die Ortsteile Nöbdenitz, Lohma und Burkersdorf wurden von einem 100-jährigen Hochwasser heimgesucht, welches erhebliche Schäden im privaten Bereich und der Gemeinde verursachte. An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen freiwilligen Helfern, den Kameraden der FFW Untschen, FFW Löbichau, FFW Wildenbörten und allen anderen benachbarten Wehren danken, die mit uns gemeinsam gegen das Wasser kämpften.

Aber es gab auch viel Positives in der Gemeinde. Die Kita Nöbdenitz feierte mit Unterstützung des Kita-Vereins ihr 60-jähriges Jubiläum. Der Kita-Verein und die Eltern der Kinder führten gemeinsam Renovierungsarbeiten in der Einrichtung durch. Zudem konnte mit Unterstützung des Kita-Vereins, der Agrargenossenschaft Nöbdenitz und vielen Handwerkern nun endlich das neue Spielgerätehaus aufgebaut und eingeweiht werden.

Im Ortsteil Burkersdorf nutzten pfiffige Bürger gemeinsam mit der Gemeinde die Chance, im Zuge der Fahrbahnerneuerung der B 7, die Zuwegungen in Burkersdorf mit Asphaltrecycling zu verbessern. Auch das gemeinsam mit der Kirchgemeinde Nöbdenitz geplante Projekt, die sogenannte „Thümmel-, Kultur- und Bildungsstätte", der Umbau der alten Pfarrscheune, konnte nach Lösung einiger Probleme endlich im September starten.

Auch wenn dieses Projekt in der Gemeinde umstritten ist, so ist es doch ein weiterer Mosaikstein in der touristischen Vermarktung unserer Region. Der Umbau der Pfarrscheune ist nicht als ein einzeln losgelöstes Projekt zu sehen, sondern als eine Einbindung in das Tourismuskonzeptes des Altenburger Landes mit Radwegenetz, Luther-Pilgerweg und den Sehenswürdigkeiten in der Region.

Das Leben in unserer Gemeinde wurde auch dieses Jahr wieder durch die Aktivitäten unserer Vereine, Bürger, Betriebe und Gewerbetreibenden attraktiv gestaltet.

Hierfür noch einmal ein recht herzliches Dankeschön.

Für die Adventszeit und das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates und persönlich besinnliche, harmonische Stunden im Kreise der Familie sowie für das Jahr 2014 alles Gute, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit, Zuversicht und persönliches Wohlergehen.

Hartmut Reinhold, Bürgermeister

Dankeschön

Die Gemeinde Nöbdenitz und die Freiwillige Feuerwehr Untschen danken der Firma Geratech Landmaschinen GmbH aus Gera, besonders dem Werkstattmeister Jens Luschka, für die kostenlose Bereitstellung eines Kleintraktors am 21. November 2013.

Mit diesem Gerät konnte der Bauhof den für Hochwasserzwecke vorrätig gehaltenen Sand unter einem Carport lagern.

Abschlussübung der Feuerwehr Untschen

Am 24. Oktober 2013, um 18:07 Uhr, ertönten die Sirenen und die Funkmeldeempfänger der Wehren: Starke Rauchentwicklung am Raudenitzer Berg. Unter diesem Einsatzstichwort wurden die Feuerwehren Untschen, Löbichau/Beerwalde, Wildenbörten und Selka/Weißbach alarmiert. Als die ersten Wehren am Einsatzort eintrafen, verteilte Ortsbrandmeister Maik Albrecht die Aufgaben. Zu üben war es, die Wasserversorgung über eine lange Wegestrecke herzustellen, was auch gut gelang. Nach 13 Minuten hatten die Kameraden Wasser an das Einsatzobjekt gebracht und konnten ein weiteres Übergreifen der Flammen vermeiden. Die Anwohner vom Raudenitzer Berg sowie die Firma Koch waren sehr begeistert von dieser Übung, da in diesem Bereich die Wasserversorgung über einen Hydranten nicht gegeben ist.

Im Namen der Gemeinde Nöbdenitz möchten wir uns bei allen beteiligten Wehren für diese Einsatzbereitschaft bedanken. Ein Dank geht auch an die Familie Gampe,die uns dieses Einsatzobjekt zur Verfügung gestellt hat.

Ihre Feuerwehr Untschen

Weihnachtsgruß der Jagdgenossenschaft

S´ ist Schnee gefallen über Nacht,
hat Wald und Wiesen weiß gemacht.
Romantisch sieht´s nun aus auf Erden
Das Jahr geht zur Neige, es will Weihnachten werden.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft wünscht allen Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

gez. M. Hoffmann

Hier spricht die Volkssolidarität

Am Ende des Jahres 2013 möchten wir einen kleinen Rückblick über unsere Arbeit geben. Interessante, lehrreiche und lustige Nachmittage führten die Mitglieder und Freunde monatlich zusammen. Dabei gestalteten unsere Mitglieder mit viel Ideenreichtum die Zusammenkünfte selbst.

Unsere Fahrt nach Falkenhain war für unsere Reisefreunde wieder ein schönes Erlebnis. Im März 2014 organisieren wir wieder für Sie eine tolle gemeinsame Veranstaltung. Superstar wird Achim Menzel sein. Lasst euch überraschen!

Einen besonders schönen Tag im Mai gab es für jung gebliebene, tanzfreudige Gäste. Erika lud in unserer aller Namen ein und wir erlebten mit unseren Gästen drei lustige Stunden bei Spiel, Spaß und guter Laune. Nicht zuletzt durch die stimmungsvollen Einlagen der Mädels des „Nöbdenitzer Faschingsvereins". Danke Karin, Marion und Petra. Auf euch freuen wir uns schon heute wieder beim Maitanz 2014.

Einmal im Jahr bitten wir um Spenden für die Volkssolidarität. Unsere ehrenamtlichen Helfer möchten sich für die freundliche Bereitstellung der großzügigen Spenden bedanken. Wir erfreuen damit auch wieder die kranken und alten Mitbürger unserer Gemeinden. Die jüngsten Gemeindemitglieder werden auch mit einer kleinen Geldzuwendung überrascht. Der Rest kommt wieder den schwerbehinderten Kindern der KIGA „Schwalbennest" in Altenburg zugute. Danke für ihr warmes Herz, liebe Spender.

Wir wünschen unseren Einwohnern von Nöbdenitz, Lohma und Umgebung eine schöne Adventszeit und ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben. Für das neue Jahr 2014 wünschen wir Ihnen viel Glück und beste Gesundheit.

Liane Friebe

Rege Vereinstätigkeit

Die Mitglieder des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz, deren Partner und einige Gäste trafen sich am Abend des 22. November 2013 zur traditionellen Jahresabschlussversammlung im Sportlerheim in Nöbdenitz.

Zunächst trug uns Wido Hertzsch aus Altenburg Texte in Altenburger Mundart vor. Wir haben dabei herzhaft gelacht. In der Folge zog der Vereinsvorsitzende, Frank Wunderlich, Bilanz über die Arbeit des Vereins im Jahre 2013. Er konnte dabei über eine Vielzahl von Aktivitäten berichten. So führte der Verein am 20. Januar 2013 eine Glühweinparty mit Schneeverbrennen am Sportlerheim durch. Die Nöbdenitzer haben die Veranstaltung bei niedrigen Temperaturen rege angenommen. Der Glühwein sorgte für die nötige Erwärmung.

Fast 50 Vereinsmitglieder und Gäste nahmen an der Karfreitagswanderung teil. Wir wanderten nach Selka und besuchten den Zimmerermeister Dittrich, der dort mit viel Engagement einen Bauernhof saniert. Der Besuch war sehr interessant. Im „Rock Bock" haben wir eine leckere Stärkung erhalten. Herr Erler in Lohma zeigte uns in der Folge noch seinen Fuhrpark. Er hat augenscheinlich viel Fleiß aufgebracht, um Motorräder und Kleinkrafträder aufzupolieren.

>>>>

Am 19. Mai 2013 haben die Mitglieder des Vereins bei schönstem Sonnenwetter an der Kita in Nöbdenitz ein Pfingstfest organisiert. Herr Malik imponierte mit seinen Holzarbeiten. Er demonstrierte den reichlich erschienen Besuchern, wozu eine Kettensäge von Nutzen ist. Die Modellbootfahrer aus Schmölln begeisterten vor allem die Männer und die Kinder. Bei Kaffee und Kuchen herrschte eine fröhliche Atmosphäre.

Herr Malik hat im Auftrag unseres Vereins die Holzfigur „Waldgeist" angefertigt. Diese steht jetzt vor dem Eingang der Kita. Der Verein hat die Holzfigur der Kita zum 60. Jahrestag im Juni 2013 geschenkt.

Im Frühjahr haben die Mitglieder unseres Vereins 12 Nistkästen im Bereich des Teiches aufgehängt. Diese sind von den Vögeln, nach Auskunft von Walter Mehlhorn, der uns dankbarerweise fachlich beraten hat und weiter berät, bereits gut angenommen worden. Weitere Nistkästen, welche Schüler der Regelschule Nöbdenitz, angeleitet von Herrn Lamprecht, angefertigt haben (sie-he Beitrag „Übergabe Nistkästen"), werden folgen.

Am 29. Juni und 30. August 2013 haben die Mitglieder unseres Vereins Arbeitseinsätze an der Eiche und dem Parkplatz am Friedhof durchgeführt. Viel Unkraut wurde beseitigt. Mit unseren Arbeitseinsätzen wollten wir die Gemeinde unterstützen. Die zwei Gemeindearbeiter haben es aufgrund einer Vielzahl anderer Aufgaben nicht geschafft, die Parkanlage in Ordnung zu halten. Schließlich wollten die Mitglieder unseres Vereins einen Beitrag dazu leisten, dass Besucher einen guten Eindruck von Nöbdenitz mitnehmen.

Am 13. Juli 2013 feierten die Mitglieder des Vereins und ihre Partner ein Sommerfest an der Rothenmühle. Familie Metz hat uns hervorragend versorgt. Angeheitert ging es zu später Stunde zu Fuß zurück nach Nöbdenitz und Lohma.

Dirk Degner hat, fachlich begleitet von Danny Jakob, die Rückseite des Gefallenendenkmals neu abgeputzt.

Rechtsanwalt Wunderlich berichtete den Mitgliedern des Vereins am 17. Oktober 2013 aus seinem Berufsleben. Er vermittelte unter anderem, dass Recht immer auch ungerecht ist.

Der Vorstand des Vereins dankte allen Mitgliedern und deren Partnern, welche vielfach fleißig mitgewirkt haben, für ihr Engagement. Dank wurde auch denen gesagt, welche die Arbeit des Vereins in vielfältiger Weise unterstützt haben, ohne Mitglied im Verein zu sein (z. B. Kuchenbäcker, den Gemeindearbeitern und dem Team des Sportlerheimes, welches uns anlässlich unserer Versammlungen stets gut versorgt hat).

Im Jahr 2014 wollen wir das Leben in der Gemeinde mit unseren Aktivitäten wieder bereichern. Es gibt bereits konkrete Pläne. So wollen wir **am 19. Januar 2014** wieder eine Glühweinparty mit Schneeverbrennen am Sportlerheim durchführen. Der Ortsverschönerungsverein lädt zu dieser Veranstaltung bereits jetzt herzlich ein.

Wir würden uns im Übrigen freuen, wenn sich weitere Interessenten fänden, welche als Mitglieder in unserem Verein mitwirken wollen. In unserem Verein ist es niemals langweilig. Selbst in den Versammlungen geht es stimmungsvoll einher.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz recht herzlich bei allen Mitgliedern sowie deren Partnern, der Gemeinde Nöbdenitz und den Sponsoren für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit im Jahr 2013 bedanken.

Für die Adventszeit und das Weihnachtsfest wünschen wir allen Einwohnern besinnliche Stunden im Kreise der Familie und für das Jahr 2014 alles Gute, Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.

Frank Wunderlich, im Auftrag des Vorstandes des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz e. V.

Übergabe Nistkästen

Bei dem Anfang des Jahres von der Gemeinde Nöbdenitz organisierten Treffen mit den Vereinen und der Regelschule Nöbdenitz hat der Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz über die Schulleiterin Frau Kühne eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit geschlossen.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit sind im Unterricht von Herrn Lamprecht und seinen Schülern zahlreiche Nistkästen für unterschiedliche Vogelarten mit dem vom Verein zur Verfügung gestellten Baumaterial angefertigt worden.

Zum „Tag der offenen Tür" der Regelschule Nöbdenitz am 15. November 2013 erfolgte nun im Beisein weiterer Gäste die Übergabe der Nistkästen durch die Schüler und Lehrer an Vertreter des Vorstandes des Ortsverschönerungsvereins.

Die Nistkästen sollen zur Erweiterung des bereits begonnen Nistkastenweges entlang des Teiches und Radweges dienen, der schon seit Jahren von Herrn Walter Mehlhorn begonnen und betreut wird. Er führt auch Aufzeichnungen über die „Nutzer" der Nistkästen und ihre Bruterfolge.

In einer weiteren Stufe der Kooperation mit den Schülern der Regelschule ist angedacht, eventuell im Rahmen eines Schülerprojektes diese Nistkästen unter fachlicher Anleitung von Herrn Mehlhorn anzubringen.

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei allen Beteiligten, vor allem aber bei den Schülern und Lehrern der Regelschule Nöbdenitz, für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

Wolfram Scholz, i. A. des Vorstandes

Kita „Nemzer Rasselbande"

Neues von der Rasselbande

„Herbstzeit ist Erntezeit" hieß das Projekt, das Kinder und Erzieher unserer Kita in den letzten Monaten gestalteten. Gemeinsam konnte das Wachsen und Reifen in den Gärten und auf den Feldern beobachtet werden. Voller Spannung gingen die Kinder auch an die Ernte. Sie pflückten rote Tomaten, blaue Pflaumen und grün-rote Äpfel. Von dem Obst wurde leckerer Kuchen gebacken und die Tomaten wurden roh verspeist.

Auch auf den Feldern gab es viel zu entdecken, denn dort hatte ebenfalls die Ernte begonnen. Voller Stolz berichteten unsere „Jungbauern", welche Maschinen soeben über das Feld zogen. Und für unsere Jüngsten war es ein tolles, aber anstrengendes Erlebnis, auf einem Stoppelfeld einige Ähren für Bastelarbeiten zu suchen. Es war recht mühsam, mit den kurzen Beinchen die harten Halme zu brechen, um überhaupt voran zu kommen. Dafür hatten die Steppkes jede Menge Spaß, über das weite Feld zu toben – weit und breit kein Zaun in Sicht! (Gut, dass niemand beobachten konnte, welche Mühe die Erzieherinnen hatten, die Flöhe wieder einzufangen – ein kostenloser Fitness-Test!)

Einige Eltern brachten aus ihren Gärten Kürbisse mit, die zur Deko für das Halloween-Fest verwendet wurden.

Bei all diesen großen und kleinen Aktivitäten wurden uns wieder einmal die Vorzüge des Landlebens bewusst und hoffentlich konnten wir diese Freude an die Kinder weitergeben.

Zum Halloween-Fest bekam unsere Kita Besuch von Frau Mielke, Inhaberin der Schmöllner Buchhandlung. Sie las den älteren Kindern der „Waldgeister" und „Wiesenkobolde" lustige Geschichten von Hexe Lilli und Drache Kokosnuss vor. Herzlichen Dank für diesen schönen Vormittag!

Besonders freuten wir uns über den Besuch dreier Mädchen von der Regelschule Nöbdenitz. Annika, Isabel und Larissa lasen im Rahmen des Schulprojektes „Lesemeile 2013" unseren Kindern kleine Geschichten aus ihren Lieblings-Kinderbüchern vor. Dies empfanden wir als sehr gelungene Aktion, die es wert wäre, wiederholt zu werden. Herzlichen Dank nochmals an die drei Mädchen.

In den letzten Wochen waren unsere Kinder damit beschäftigt, kleine Überraschungen für ihre Großeltern zu basteln, sowie Lieder und Gedichte für den Oma-Opa-Tag einzustudieren.

>>>>

Und nachdem am 27. November die „Waldgeister" ihren Oma-Opa-Tag durchgeführt haben, geht es nahtlos über zur Gestaltung des Programms für die alljährliche Senioren-Weihnachtsfeier im Bürgersaal.

Auch die Volkssolidarität hat wieder Bedarf für ein kleines Weihnachtsprogramm angemeldet. Hieran wird deutlich, wie gern die ältere Generation die kleinen Künstler in Aktion sieht und sich sowohl über gelungene Darbietungen als auch über kleine Pannen amüsieren kann.

Am 16. Dezember erwarten wir dann den Weihnachtsmann in unserem Haus. Mal sehen, welche Überraschungen er dieses Jahr für die Kinder bereithält.

Und bevor sich dann Kinder und Erzieherinnen in den wohlverdienten Weihnachtsurlaub zurückziehen, möchten wir allen Einwohnern der Verwaltungsgemeinschaft eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünschen. Gleichzeitig möchten wir uns bei allen Firmen und Privatpersonen bedanken, die uns dieses Jahr engagiert in unserer Arbeit unterstützten.

Ein fohes Fest wünschen

die Kinder und Erzieherinnen der „Nemzer Rasselbande"

P.S.: Und sollte Ihnen der Weihnachtsmann viele neue Kleidungsstücke bringen oder Ihre Garderobe nach dem Festtagsbraten nicht mehr passen, wir sammeln noch immer Altkleider!

Ihre Zeitungen und Kataloge geben Sie bitte an Familien, die ihre Kinder bei uns betreuen lassen. Anfang des neuen Jahres küren wir den 2. Zeitungskönig!

Oma-Opa-Tag im Kindergarten „Nemzer Rasselbande"

Auch in diesem Jahr können wir zur Freude unserer Großeltern und Kinder von unserem Oma-Opa-Tag im Kindergarten „Nemzer Rasselbande" in Nöbdenitz berichten. Die Kinder unserer Gruppe „Wiesenkobolde" feierten am 23. Oktober 2013 mit ihren Omas und Opas diesen Tag.

Schon zwei Wochen zuvor wurden kleine Geschenke für die Großeltern gebastelt und ein kleines Programm einstudiert. Unser Geschenk war ein Windlicht. Ein Glas wurde mit ausgeschnittenen Teilen einer Serviette beklebt (Serviettentechnik), mit einem Bastband geschmückt und gefüllt mit Steinen, Kaffeebohnen und einem Teelicht.

Um 15:30 Uhr waren alle Großeltern, manche auch in Begleitung einer Mutti oder Geschwisterkindern in unserem Gruppenzimmer versammelt (etwa 50 Personen). Die Freude der Großeltern und Kinder, sich hier in unseren Räumen des Kindergartens zu treffen, war unbeschreiblich groß.

Unsere Kinder gaben sich die größte Mühe beim Vortrag des einstudierten Programmes und so war der Erfolg groß. Unsere Großeltern waren begeistert. Unsere Kinder überreichten ihre Geschenke und bewirteten ihre Gäste mit Getränken und Gebäck. Jeder konnte spüren, wie Großeltern und Kinder diese wunderschöne gemeinsame Zeit genossen haben.

Noch lange nach dem Programm gab es gute Gespräche zwischen den Großeltern und den Erzieherinnen. Die Kinder zeigten ihren Großeltern ihren Kindergartenordner mit Fotos und ihren Kinderarbeiten. Wir bedanken uns bei allen Großeltern für die große Liebe und für alles, was sie täglich für ihre Enkelkinder tun.

Die Kinder der Gruppe „Wiesenkobolde" und ihre Erzieherinnen Daniela Kaduk und Uta Seidel

Regelschule Nöbdenitz

Lesemeile „Landpartie"

Den 10. Bundesweiten Vorlesetag gestalteten wir an unserer Schule und in Einrichtungen der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" als einen Höhepunkt in unserem Schulalltag. Vorlesen stand auf dem „Stundenplan" dieses Tages.

Am Vormittag lasen 29 Schülerinnen und Schüler in den Kindertagesstätten in Großstechau, Nöbdenitz, Thonhausen, Nischwitz, Vollmershain, den Grundschulen in

Thonhausen und Großstechau, im Seniorenkreis Nöbdenitz und dem Pflegeheim in Löbichau.

Basteln und Lesen der großen mit den jüngeren Schülern

In der Schule in Nöbdenitz selbst lernten wir bekannte oder neue Kinder- und Jugendbücher kennen.

Die Großen beschäftigten sich mit Buchvorstellungen und der Vorbereitung des Buchbasars und auf den Spuren bekannter Kriminalautoren waren die Achtklässler.

Die Schüler der 7. Klasse wurden in die fantastische Welt von „Tintenherz" entführt und die 6. Klasse stellte ihre Lieblingsbücher vor.

Zwei Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Schmölln, Frau Mielke und Frau Köhler, begleiteten die Jüngsten zum Beispiel in die Welt des lustigen Radiergummis. Vielen Dank für ihre Mitwirkung an diesem Vormittag.

Für den Lese-Nachmittag wurde das Schulhaus durch die Schüler und Lehrer ausgestaltet.

Blickfang dabei waren die Großbuchstaben „LESEMEILE NEMZ" im unteren Flur. Jede Klasse dekorierte „ihre" Buchstaben auf künstlerische Art: mit Herbstblättern, Wollfäden, Sprüchen rund um die Literatur, Stoffstreifen, Farben, Bildern. Vielen Dank an die Firma „Baubetreuung Katscher" für das Sponsoring des Materials.

Herr Vohs liest vor

Viele Gäste konnten wir am Nachmittag begrüßen. Ein herzliches Dankeschön an unsere Vorleser: Frau Fache im Auftrag des Landratsamtes Altenburger Land, Herrn Vohs, Bürgermeister von Jonaswalde, Frau Mielke von der Buchhandlung Schmölln, Frau Geidner-Girod aus Nöbdenitz und unseren Lehrer, Herrn Klaus.

Sie lasen aus Lieblingsbüchern vor und fesselten mit ihren Geschichten kleine und große Zuhörer.

Denise und Michelle in der Grundschule

Zwischendurch konnte man sich die Unterrichts- und Leseräume anschauen, die Bücherausstellung entdecken, auf dem Bücherbasar neue Lieblingsbücher erwerben, in der Schulchronik blättern oder bei Kaffee und Kuchen erzählen.

Danke sagen wir allen fleißigen Muttis, die uns viele leckere Kuchen für das Schülercafé bereitstellten. Für den herzhaften Appetit gab es Roster. Die Fleischerei Heilmann in Lohma und die Bäckerei Hübner aus Vollmershain unterstützten uns mit Rostern, Grill und allem Zubehör bzw. Brötchen.

Zum Abschluss spielten die Vollmershainer Schalmeien auf und mit ihren Klängen „rockten sie das Haus".

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns bei der Gestaltung des Lesetages unterstützten. Danke an die Sponsoren für unseren Bücherbasar: die Stadtbibliothek Schmölln, die Kindertagesstätte „Nemzer Rasselbande", die Grundschule Theodor Körner Großstechau, die Buchhandlung Schmölln und der Landrätin, Frau M. Sojka.

Die Schüler und Lehrer
der Staatlichen Regelschule Nöbdenitz

Nistkästen für den Radweg

Im Auftrag des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz bauten die Schüler der 6. bis 10. Klassen in den Fächern Werken und Natur/Technik 25 Nistkästen für verschiedene Vogelarten.

Diese Kästen wurden zum „Tag der offenen Tür" feierlich übergeben und finden bald am Sprotte-Radweg ihren Platz.

Weihnachtsgrüße vom SSV

Ein frohes und gesundes Weihnachtsfest wünschen wir allen Sportlerinnen und Sportlern, allen Sponsoren, Förderern und Sympathisanten unseres Vereins, den Mitarbeitern der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Übungsleitern und Betreuern, allen Kampf- und Schiedsrichtern, allen Kassierern und allen aktiven Sportlerinnen und Sportlern sowie bei den Mitgliedern des Faschingsclubs.

Wir danken allen Sponsoren, den Mitarbeitern der Gemeinde und Verwaltungsgemeinschaft und allen Freunden des Sports.

Allen wünschen wir einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2014, viel Gesundheit, Glück, Schaffenskraft und Erfolg.

Wir wünschen uns für das kommende Jahr weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Vereinsleitung des SSV Traktor Nöbdenitz
Rolf Junghanns

Nöbdenitz mit Auswärtssieg im Spitzenspiel

Zur vorletzten Begegnung der Hinrunde und zugleich zum Spitzenspiel der D-Junioren der Kreisoberliga fuhren die Spieler der SG Nöbdenitz/Löbichau/Thonhausen zum Tabellenzweiten nach Niederpöllnitz. Den besseren Start hatten die Gäste, die bereits in der 2. Spielminute durch einen Treffer von Erik Großmann in Führung gingen. Der Niederpöllnitzer Kapitän Max Schmeisser verpasste in der 10. Minute den Anschlusstreffer, als der Ball nur das Außennetz traf (zum Glück für Nöbdenitz war das Netz in Ordnung). Nur drei Minuten später wehrten die Gastgeber eine Ecke von Elias Wunderlich ab, bekamen den Ball jedoch nicht unter Kontrolle. Diese Unsicherheit nutzte abermals Erik, der mit einem sehenswerten Fallrückzieher auf 2:0 erhöhte. Nach aufopferungsvollem Kampf gelang in der 23. Spielminute durch Johannes Wenzel der Anschlusstreffer für Niederpöllnitz. In der 25. Minute war es wieder Erik, der nach einem langen Solo von Tobias Schulze den Ball zum 3:1 Pausenstand einnetzte.

In der zweiten Halbzeit waren die Gäste die spielbestimmende Mannschaft. Nöbdenitz vergab noch zwei gute Chancen, die Führung auszubauen. Auch Niederpöllnitz hatte noch zwei Gelegenheiten, den Anschlusstreffer zu erzielen, scheiterten jedoch am Nöbdenitzer Keeper Hannes Storzer. Einzig zählbares in Halbzeit 2 war in der 36. Spielminute der Treffer von Christopher Hüttig, der einen abgewehrten Ball aus der Distanz zum 4:1 Endstand im Gästetor versenkte.

Mit diesem Sieg schießen sich die Nemzer hinter Tabellenführer OTG Gera auf Platz 2 der Kreisoberliga bei den D-Junioren.

Mario Großmann

2. Ostthüringencup

Nach der erfolgreichen Prämiere des Ostthüringencups im Februar in Schmölln kommt es **am 4. Januar 2014** zur Neuauflage dieses überregionalen Hallenturniers. Neben den Ostthüringer Fußballern der SG FSV Langenleuba-Niederhain, SG SV Elstertal Bad Köstritz, SG SV Einheit Altenburg, der Verbandsligist SG SV Schmölln 1913, der Gastgeber SSV Traktor Nöbdenitz sowie die D2-Junioren der führenden Vereine der 3. Bundesliga: 1. FC Heidenheim, RB Leipzig und vom FC Rot-Weiß Erfurt.

In der Zeit von 10:00 bis 16:30 Uhr spielen diese 8 Mannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden". Die Flying Eagles aus Schmölln werden das Rahmenprogramm abrunden. Wir freuen uns darauf, mit eurer Unterstützung die Ostthüringenhalle wieder zum „Kochen" zu bringen.

Einweihung der Nöbdenitzer Schautafel zum Lutherweg

Am diesjährigen Reformationstag wurde im Rahmen einer Pilgerwanderung von Schmölln über den ca. 8 km langen beschaulichen Rad- und Wanderweg entlang der Sprotte nach Nöbdenitz die Nöbdenitzer Schautafel zum Lutherweg eingeweiht. Damit fügt sich ein weiteres Stück erlebbare evangelische Historie, zusammengeführt mit den heilsamen Inspirationen des traditionellen Pilgerns, in den thüringenweit 900 km langen Lutherweg ein.

Die ca. 20 Pilger, darunter die Landrätin des Altenburger Landes, Michaele Sojka, und die Schmöllner Bürgermeisterin, Kathrin Lorenz, testeten auf ihrer Wanderung von der Sprottestadt nach Nöbdenitz den Pilgerweg mit et-

was anderen Augen. Hierbei ging es nicht um eine sportliche Betätigung, sondern um ein Innehalten inmitten der Natur und in der Stille. Auch für Rollstuhlfahrer ist der Weg leicht zu bewältigen.

Während der Einweihung der Lutherwegstafel direkt neben dem Kirchgemeindehaus in Nöbdenitz, einem anschließenden Gottesdienst mit Einführung des neuen Gemeindekirchenrats sowie einem gemütlichen Beisammensein bei Kürbis- und Kartoffelsuppe, zeigten sich alle Beteiligten erfreut über diese etwas andere Art der „Verkehrsanbindung" innerhalb des Lutherweges. Nun informiert die Schautafel Besucher und Pilger zu Fuß oder per Rad anschaulich und informativ über die Historie der Kirchgemeinde Nöbdenitz mit ihren drei sehenswerten und zum Teil sagenumwobenen Kirchen.

Für unsere Kirchgemeinde mit ihren ca. 250 Mitgliedern bedeutete die Einweihung der Schautafel am 31. Oktober 2013 ein besonderes Ereignis, fiel dies doch in das Jubiläumsjahr „Über 700 Jahre Kirche in Nöbdenitz", welches mit einer über das gesamte Jahr verteilten Veranstaltungsreihe aus Gastpredigten ehemaliger Pfarrer, interkulturellen Vorträgen, Konzerten und besonderen Events im Rahmen des Mehrgenerationenkochens würdevoll begangen wird.

Wir danken dem Bürgermeister der Gemeinde Nöbdenitz, dem Gemeinderat und den Bauhofmitarbeitern an dieser Stelle nochmals für die Unterstützung.

M. Quaas, i. A. des Gemeindekirchenrates

Wahl des neuen Gemeindekirchenrates

Zum Ablauf einer 6-jährigen Amtszeit wurde seit Ende September 2013 bis 13. Oktober 2013 ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt. Den Mitgliedern unserer Kirchgemeinde wurde zum ersten Mal die Möglichkeit einer Briefwahl angeboten, was nicht zuletzt eine hohe Wahlbeteiligung von über 60 % bewirkte. Wir danken allen Wählern für ihre Stimmabgabe und möchten mitteilen, dass sich der Rat am 13. November 2013 konstituierte. Der ehrenamtlich tätige Gemeinderat mit seinen elf Mitgliedern stellt ein kirchgemeindliches Leitungsgremium dar. Unser Pfarrer Dietmar Wiegand gehört dem Rat per Amt an. Den Vorsitz führt die „alte" und neue Kirchenälteste, Birgit Tscheuschner, die aus den eigenen Reihen gewählt wurde. Als Stellvertreter der Vorsitzenden wurde Wolfgang Göthe gewählt. Er ist zudem weiterhin für die finanziellen Belange der Kirchgemeinde zuständig.

Zu den Aufgaben des Gemeindekirchenrates zählen u. a. die Verwaltung der Finanzen der Kirchgemeinde und die Gestaltung des geistlichen Lebens der Gemeinde. Für eine Kirchgemeinde stellt die Wahl eines Kirchgemeinderates eine Möglichkeit dar, über die Belange der Kirchgemeinde mitentscheiden und Verantwortung übernehmen zu können.

Einladungen in der Adventszeit

Zu zwei besonderen Adventsveranstaltungen möchten wir Sie, liebe Leser, ganz herzlich einladen:

Am Nikolaus-Freitag, dem 6. Dezember 2013, möchten die Sänger des Männerchores Lohma-Nöbdenitz mit Ihnen zusammen bekannte Adventsmelodien anstimmen. Die Veranstaltung beginnt um 18:00 Uhr in der Kirche Nöbdenitz. Anschließend können Sie im warmen Kirchgemeindehaus Ihre Kehlen mit leckerem Tee und Glühwein pflegen und ein Abendbrot in gemütlicher Runde genießen.

Am 3. Adventssonntag, dem 15. Dezember 2013, findet ab 14:00 Uhr in der warmen „Neuen Scheune" Posterstein ein gemeinsamer Adventsnachmittag mit den Kirchspielen Thonhausen mit Pfarrer Dittmar und Schmölln mit Pfarrer Wiegand sowie mit Vikar Krannich statt. Der Posaunenchor Thonhausen wird für die musikalische Untermalung bei Stollen, Plätzchen, Kaffee und Tee sorgen. Außerdem wird ein Geschenke- und Bücherbasar angeboten.

Advents- und Weihnachtsgrüße Ihrer Kirchgemeinde

Liebe Leser,

auch wir Menschen unterliegen den Gesetzen der Natur und können uns an ihr ein Beispiel nehmen. Im Frühling erblüht alles und bricht auf, im Sommer zeigt sich die Natur in allen prachtvollen Farben und die Erntezeit steht an. Im Herbst geht alles in einen langsameren Modus über, Altes wird losgelassen. Und im Winter, so scheint es, ruht die Natur und sammelt im Inneren Kraft für ein neues Erblühen – wie die nun unsichtbare Knolle des Krokusses. So hat alles seine Zeit – und dies aus gutem Grund. Auch für uns Menschen kann die Advents- und Weihnachtszeit eine Kraftquelle sein, wenn wir dies nutzen. Kein Stillstand, sondern eine Bewegung im Inneren. Und wir können uns besinnen, warum wir Weihnachten wirklich feiern. Für manche mag die größte Freude das neueste Smartphone sein. Für andere ist es etwas, was bleibt – ein Licht, was am 24. Dezember vor 2013 Jahren in die Welt kam – Licht, was uns helfen kann, im Inneren Ordnung mit uns zu schaffen und Klarheit im Geist, Freude und Zufriedenheit im Herzen. Genießen Sie also diese Zeit im Dezember, die dunklen Abende mit der Familie, mit einem guten Buch, einem langen Spaziergang, leckerem Tee und Plätzchen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein glückliches und erfülltes neues Jahr 2014! Und wir danken ganz herzlich all jenen, die uns in unserem Jubiläumsjahr unterstützten – sei es durch Hilfe bei Veranstaltungen, durch finanzielle Gaben oder auch durch den Besuch unserer Angebote. Im Kirchgemeindehaus ist mit Ihrer Unterstützung wieder mehr Licht und Leben eingezogen!

Rückblick auf den literarischen Vormittag im Kirchgemeindehaus

Am 15. November 2013 lud die Kirchgemeinde zusammen mit der Nöbdenitzer Regelschule im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages zu einem literarischen und generationsverbindenden Vormittag ein.

Circa 30 Gäste konnten wir zu dieser Premiere begrüßen. Andächtig und konzentriert lauschten die Zuhörer den Geschichten der Regelschüler, was für beide Seiten sicher sowohl interessant, als auch einfach „nur" eine schöne Erfahrung war.

Gemeinsame Gespräche ergaben sich dann beim gemeinsamen Mittagessen.

Vielen Dank an alle Besucher, die leseeifrigen Schüler und die vielen fleißigen Helfer in der Mehrgenerationenküche!

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nöbdenitz

Monatsspruch:

„In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen." *(Joh 1,4)*

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Monat Dezember:

Donnerstag, 5. Dezember 2013

10:30 Uhr Adventsbacken mit Schülern der Regelschule Nöbdenitz und dem Mehrgenerationen-Kochen im Kirchgemeindehaus

15:00 Uhr Handarbeitsnachmittag im Kirchgemeindehaus. Marlis Geidner-Girod und Andrea Junghanns laden interessierte Anfänger und Fortgeschrittene zum Häkeln und Stricken ein

Freitag, 6. Dezember 2013

18:00 Uhr Adventsliedersingen, Kirche Nöbdenitz mit dem Männerchor Lohma/Nöbdenitz unter Leitung von Katrin Hackel – Pfr. Wiegand. Anschl. Abendessen, heiße Getränke und Glühwein im warmen Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 12. Dezember 2013

10:30 Uhr Adventsbacken mit Schülern der RS Nöbdenitz und dem Mehrgenerationen-Kochen im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 15. Dezember 2013

14:00 Uhr Adventsnachmittag in der „Neuen Scheune" Posterstein gemeinsam mit dem Kirchspiel Thonhausen und Schmölln mit Pfr. Dittmar, Pfr. Wiegand und Vikar Krannich sowie dem Posaunenchor Thonhausen. Es wird einen Geschenke- und Bücherbasar geben.

Donnerstag, 19. Dezember 2013

14:00 Uhr Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus mit Pfr. Wiegand und Marlis Geidner-Girod

Dienstag, 24. Dezember 2013

15:00 Uhr Kirche Nöbdenitz Christvesper und Krippenspiel mit Iris Wallat

16:00 Uhr Kirche Lohma Christvesper und Krippenspiel mit B. Tscheuschner

17:00 Uhr Kirche Posterstein Christvesper und Krippenspiel mit Pfr. Wiegand

Donnerstag, 26. Dezember 2013

10:00 Uhr Gottesdienst im Kirchgemeindehaus mit Pfr. Götz

Dienstag, 31. Dezember 2013

15:30 Uhr Gottesdienst zum Jahresende mit Abendmahl im Kirchgemeindehaus mit Pfr. Wiegand

Sonntag, 5. Januar 2014

17:00 Uhr Weihnachtssitzung des Gemeindekirchenrates im Kirchgemeindehaus

Allgemeine Termine und Ansprechpartner:

Die Sprechstunden im Kirchgemeindehaus finden jeweils donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr statt.

Jeden Dienstag 17:00 Uhr wird die Christenlehre durch die Gemeindepädagogin Iris Wallat im Kirchgemeindehaus durchgeführt.

Interessenten für das Mehrgenerationen-Kochen melden sich bitte bei Frau Sabine Opitz (Tel.: 034496 60466) oder Familie Göthe (Tel.: 034496 64616).

Herzlichst i. A. des Gemeindekirchenrats
Maja Quaas

Gemeinde Posterstein

Zum Weihnachtsfest

Liebe Einwohner,
die besinnlichen und ruhigen Tage in unserer hektischen Zeit – die Festtage zu Weihnachten und zum Ausklang des alten wie zu Beginn des neuen Jahres – stehen wieder kurz bevor. Diese Tage sollen eine Zeit der Harmonie, der guten Wünsche und der guten Vorsätze werden.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, all denen meinen Dank zu sagen, die mit ihrem Engagement unser Gemeindeleben auch in diesem Jahr bereichert haben.

An der Schwelle des Jahres 2013/14 wünsche ich Ihnen, auch im Namen der Mitglieder des Gemeinderates, dass Sie angenehme Feiertage in friedlicher Eintracht verleben, im Großen und Kleinen, in der Familie, mit den Nachbarn, in unserer Gemeinde.

An Heiligabend, um 17:00 Uhr, ist wieder einmal ein Gottesdienst mit Krippenspiel, welches von Einwohnern unseres Dorfes vorgeführt wird, angedacht. Es würde mich freuen, wenn viele Einwohner dazu den Weg in unsere Kirche finden.

Die diesjährige Kollekte kommt dem Umbau unserer Glockenanlage in der Kirche zu Gute!

Ich wünsche jedem Einzelnen von Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute im neuen Jahr, vor allem Gesundheit, viel Erfolg und Glück.

Stefan Jakubek, Bürgermeister

Weihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren
von Posterstein und Stolzenberg,
hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Weihnachtsfeier **am Donnerstag, dem 12. Dezember 2013, um 14:30 Uhr,** in das Hotel „Zur Burg" ein.

Wir wollen auch in diesem Jahr besinnliche Stunden bei Kaffee, Stollen und weihnachtlichen Weisen verbringen. Unsere kleinen Burggeister üben bereits am Programm. Erstmals soll es auch eine kleine Dialog-Runde geben, in der wir gern über Ihre Fragen und Anregungen sprechen möchten!

Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Stefan Jakubek

Slalomlauf durch Hundehaufen!

Manchmal wird der Spaziergang zum Slalomlauf, um ja nicht in den nächsten Haufen zu treten. Hundedreck unter Schuhsohlen oder am Reifen des Kinderwagens ist besonders zäh und eklig.

Grundsätzlich fühlt sich jeder von uns durch Verunreinigungen der Vierbeiner, insbesondere auf Spielplätzen, Gehwegen sowie Park- und Grünflächen belästigt. Es bleiben der Ärger und das Unverständnis bei den Anwohnern sowie bei denen, die diese „Haufen" beseitigen müssen.

Dabei sind entsprechend der Ordnungsbehördlichen Verordnung alle Verunreinigungen sofort durch den Hundeführer zu beseitigen. Entsprechende Utensilien hat dieser beim „Gassigang" mitzuführen.

Aber nicht nur das Landschaftsbild der Gemeinde Posterstein ist durch die zahlreichen Hundehäufchen beeinträchtigt. Auch unsere Gesundheit kann unter den Hinterlassenschaften der Vierbeiner leiden, da alle Exkremente potenzielle Krankheitserreger enthalten. So ist Hundekot ein perfekter Nährboden für Viren, Bakterien und Würmer. Wird der Hundekot nicht sofort vom Hundehalter beseitigt, so besteht die Gefahr, dass Fußgänger hineintreten und den infektiösen Schmutz im Dorf, in Grünanlagen und auf Spielplätzen bis in die eigene Wohnung verbreiten.

Die Gemeinde Posterstein bittet daher alle Bürger um weiterhin erhöhte Bereitschaft und Engagement bei der Beseitigung dieser Überbleibsel, um ein gewohnt ordentliches Dorfbild gewährleisten zu können.

Ihre Gemeinde Posterstein

Verkehrsunfall in Stolzenberg

Am 1. November 2013 ereignete sich kurz vor der Ortslage Stolzenberg ein schwerer Verkehrsunfall.

Aufgrund unangepasster Geschwindigkeit kam der 27 Jahre alte Fahrer eines VW Polo von der Straße ab, geriet in den Straßengraben und überschlug sich mehrmals. Der VW blieb auf den Rädern liegen.

Zwei junge Frauen, die hinter dem Polo fuhren und den Unfall mit ansehen mussten, verhielten sich vorbildlich und befreiten den, wie durch ein Wunder nur leicht Verletzten aus seinem Wagen.

Anschließend alarmierten sie die Feuerwehr, da das Wrack bereits stark aus dem Motorraum zu qualmen begann. Nur wenige Minuten später stand das Fahrzeug in Flammen.

So oder so ähnlich, passiert es leider täglich auf deutschen Straßen. Um für solche Fälle gerüstet zu sein, ist es nötig, ab und an den Ernstfall zu üben.

So geschehen an jenem 1. November. Der oben beschriebene Unfall war unsere letzte praktische Ausbildung für dieses Jahr. Dieses Mal wussten wirklich nur drei Mann davon. Umso überraschter waren unsere Kameraden, als 18:10 Uhr die Sirene dreimal ertönte und es im Gerätehaus hieß ... Verkehrsunfall zwischen Ronneburg und Stolzenberg.

>>>>

Einsatzleiter Kamerad Franke gab die Anweisung: Den Schnellangriffhänger an das KLF Thüringen (Benz) anhängen … alle Atemschutzgeräteträger aufsitzen und mit „Musik" nach Stolzenberg. An den B1000 wurde noch der Beleuchtungsanhänger gekuppelt und nach nur elf Minuten trafen bereits die ersten Kameraden am Ort des Geschehens ein.

In Windeseile wurden die Atemschutzgeräte angelegt, der Schnellangriff aufgebaut und mit den Löscharbeiten begonnen. Auch das Ausleuchten der Einsatzstelle klappte bis kurz vor Schluss sehr gut. Dann quittierte der Beleuchtungsanhänger wegen einer verstopften Dieselleitung den Dienst. (Ist aber schon wieder repariert, Günter.)

Nach einigen Minuten war der Brand unter Kontrolle und es kam der Befehl: Zum Abmarsch fertig! Schließlich wartete im Schulungsraum noch ein Snack auf uns, den der Nobbi und seine Frau mit ganz viel Liebe hergerichtet hatten.

Diese Einsatzübung hat mal wieder gezeigt, dass auf unsere Jungs im Fall der Fälle Verlass ist. Die Beteiligung war richtig gut. So gut, dass so mancher Kamerad keinen Platz mehr im Fahrzeug fand und enttäuscht nach Hause ging.

Das soll jetzt aber nicht heißen, dass bei der Feuerwehr Einstellungsstopp ist.

Erschreckend war allerdings die Tatsache, dass bevor die Feuerwehr eintraf, von ca. zwanzig Fahrzeugen, die an der Unfallstelle vorbei fuhren, nur ein einziges angehalten hat.

Die nächste Ausbildung findet **am 6. Dezember 2013** im Schulungsraum der Feuerwehr statt.

A.Zschirpe, Ortsbrandmeister

Kita „Burggeister"

Lampionumzug bei den „Burggeistern"

Unser diesjähriger Lampionumzug, begleitet von der Postersteiner Feuerwehr, führte die Burggeister vom Kindergarten aus zum Kunst- und Kräuterhof. Hier erwartete uns Frau Martin mit einer kleinen Leckerei.

Weiter ging es zur Postersteiner Kirche, da empfing uns Sabine Opitz mit vielerlei Wissenswertem rund um die Kirche, außerdem hatte sie noch eine Wegzehrung für uns. Im Kindergarten wieder angekommen, warteten der Bratwurstgrill und ein Lagerfeuer mit Knüppelkuchenteig auf alle hungrigen Umzügler.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben, ganz herzlich.

Nun wünschen wir noch allen Lesern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch! Allen Bürgern und Bürgerinnen von Posterstein, Stolzenberg und der Umgebung, die unsere Kindereinrichtung

auch in diesem Jahr auf vielfältigste Art und Weise unterstützt haben, möchten wir an dieser Stelle vielen lieben Dank sagen. Bis bald!

Eure kleinen und großen „Burggeister"

Gemeinde Thonhausen

Jahresrückblick

Zum Jahresende hat der Gemeinderat über die erbrachten Leistungen im Interesse der Bürger der Gemeinde Thonhausen Bilanz gezogen.

Am Bürgerhaus wurden umfangreiche Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten durchgeführt. So wurde innen und außen Putz aufgetragen und der Eingangsbereich altersgerecht mit einer Rampe und einem Geländer versehen.

Um die Sicherheit im Falle eines Brandes zu gewährleisten, wurde für unsere FFW ein neues Tanklöschfahrzeug angeschafft. Der nicht mehr diensttaugliche, über 50 Jahre alte Vorgänger wurde außer Dienst gestellt und verkauft.

In Arbeit sind auch die Ortsstraßenbeleuchtung, die zum Teil im Zuge der Erdkabelverlegung neu gestaltet wird, sowie die Umstellung der vorhandenen Beleuchtungskörper auf LED-Basis, um Energie und Gelder einzusparen. Zur Sicherheit und zum Erhalt unserer Straßen wurden Oberflächenbehandlungen durchgeführt und der „Illinger Platz" im Bereich Kämpfe/Franke saniert.

Durch Eingaben von Bürgern und dem Gemeinderat wird die Telekom neue Leitungen verlegen. Eine DSL-Verbindung ist aber derzeit noch nicht möglich.

Auch die vom Amt geforderte Ausgleichspflanzung oberhalb des Gewerbegebietes Wettelswalde sind in Arbeit.

Die Erneuerung des Eingangsbereiches am Friedhof in Thonhausen ist angelaufen, was die Ortsansicht noch etwas ansehnlicher und attraktiver aussehen lässt.

Für den Bauhof wurde die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges notwendig, da die Reparaturkosten in keinem Verhältnis zum Zeitwert des alten Fahrzeuges standen.

Ab dem 1. Dezember wird in der Kita-Einrichtung eine zusätzliche Erzieherin befristet eingestellt. Dies macht sich mit der gestiegenen Zahl der zu betreuenden Kinder notwendig, auch um den Forderungen der Ämter gerecht zu werden.

Der Gemeinderat und der Bürgermeister wünschen allen Bürgern der Gemeinde Thonhausen ein frohes und glückliches Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bürgermeister und Gemeinderat

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Wir laden die Senioren der Gemeinde Thonhausen **am Dienstag, dem 17. Dezember 2013, um 15:00 Uhr,** in die Badgaststätte Vollmershain recht herzlich ein. Dieses traditionelle Treffen der Senioren kann dieses Jahr nicht in Thonhausen stattfinden, da uns die Gaststätte Thonhausen aus gesundheitlichen Gründen absagen musste.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Bürgermeister und Gemeinderat

Achtung!

Die Bürgermeistersprechstunde am 16. Dezember 2013 findet nicht statt! Der Bürgermeister ist aber **am 17. Dezember 2013, in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr,** im Gemeindeamt für Anliegen der Bürger zu sprechen.

Wir bitten um Beachtung!

Ein ereignisreicher Tag

Wer kennt es nicht – gerade wenn die Zeit sich mit immer größer werdenden Schritten Weihnachten nähert, steht wieder eine große Frage an: Was kann ich nur verschenken? Anders ist es nicht bei Vereinen, Firmen oder anderen Institutionen. Ein Jubiläum wird mit großem „Tam-Tam", Musik und allerlei Speis und Trank gefeiert, und Vertreter anderer Institutionen machen sich Gedanken, welches kleine Mitbringsel als Anerkennung ausreichend ist, ohne dabei deutlich mehr Kosten zu verursachen als man selbst vom Jubilierten erwarten würde. Eine dennoch schöne Tradition.

Umso größer war die Freude der Kameraden, als man zum eigenen Jubiläum keinen bedruckten Schlauchabschnitt, gravierten Zierteller, Zinnurkunde oder ähnliche Üblichkeit von Vertretern der Partnerwehr aus Illingen bekam. Nein – ein Gutschein für einen „heißen Tag" am feuerwehrtechnischen Zentrum des Landkreises Leipzig nahe Borna wurde überreicht. Ein Präsent, das neben großem Spaßfaktor auch Erlebnis mit Nützlichem vereinte. Eine Übung für die Atemschutzgeräteträger in einer Brandschutzanlage stand sechs Kameraden bevor. >>>>

An einem schönen Samstag traf man sich daher früh morgens gegen 07:00 Uhr am Gerätehaus in Wettelswalde, um in Richtung Borna aufzubrechen. Nach einem kleinen Umweg, bei dem gleich die Geländetauglichkeit des neuen Tanklöschfahrzeuges getestet werden konnte, kam man schließlich pünktlich in Borna an.

Nach einer gründlichen Einweisung in die Anlage, wurde nochmals das einsatztaktische Vorgehen bei einem Wohnhausbrand durchgesprochen, um dies in der Übungsanlage auch umsetzen zu können. Anschließend wurde es spannend. Die eigentliche Brandanlage wurde vorgestellt:

Zwei übereinander aufgebaute Schiffscontainer, umgebaut zu einem kleinem Gebäude. Wohnzimmer, Treppenaufgang, Küche, Abstellraum mit Gasflaschen und ein Schlafzimmer, jeweils versehen mit verschiedenen Möbeln aus Metall und vielen Möglichkeiten, ein Feuer per Fernbedienung zu steuern. Mit kompletter Schutzausrüstung ging es zunächst zur „Gewöhnung". Bei einer Raumtemperatur von etwa 600 °C war es vom Ausbilder nicht nötig, zu erwähnen, sich zum Eigenschutz flach am Boden zu halten. Die entstehende Hitze breitete sich in der Anlage langsam aus und drückte die Kameraden ganz automatisch immer weiter nach unten.

Anschließend galt es, das erworbene Wissen aus verschiedenen Übungen und Schulungen anzuwenden. Verschiedene Situationen wurden dargestellt und mussten „entschärft" werden: ein Wohnungsbrand, Brand im Treppenhaus, das Bergen gefährlicher Stoffe (Gasflaschen) und ein Fettbrand in einer Küche.

Das Besondere war die Verbindung dieser Szenarien mit der relativ realistischen Ausbreitung des Brandes. So geriet das Feuer außer Kontrolle, wenn man Wasser in das brennende Fett gab.

Nachdem alle Kameraden die verschiedenen Szenarien durchgespielt hatten, ging es gegen 13:00 Uhr an den Rückbau der verwendeten Gerätschaften. Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit hielt man auf dem Rückweg noch einmal, um sich bei einem kleinen Imbiss zu stärken.

Solche und auch weitere Übungen sind es, die neben dem Einsatzgeschehen für genügend Spannung und Abwechslung im Feuerwehrdienst sorgen. Wer selbst einmal Interesse daran hat, kann gern jederzeit vorbeisehen und sich selbst an den Geräten und Ausrüstungsgegenständen der Wehr versuchen. Wir freuen uns über jede Unterstützung in den Reihen der Kameraden.

FFW Thonhausen

Kita „Maxl"

Lesemeile im Kindergarten

Voller Vorfreude warteten die Kinder der großen Gruppe auf dieses besagte Ereignis – ein Projekt der Regelschule Nöbdenitz machte es möglich, dass zwei Schüler dieser Schule zu einem „Lesevormittag" in den Kindergarten kamen. Und man glaubte es kaum, es waren zwei Jungs, die selbst einmal unsere Einrichtung besuchten.

Johannes Bretschneider und Oliver Selbmann lasen den „Großen" verschiedene Geschichten vor und schwelgten dabei selbst in Erinnerungen.

Sie waren ganz erstaunt, was sich alles nach der Umbauphase verändert hatte und wir sind ganz stolz, wie toll sich die beiden entwickelt haben.

Elternbasteln

… kam ein kleiner Teddybär,
aus dem Teddybärenmuseum Sonnenberg her.
Und sein Fell war wuschelweich, alle Kinder
… nein, nein, dieses Mal nicht alle Kinder,
dieses Mal alle Muttis …

… kamen in den Kindergarten, um dem Weihnachtsmann behilflich zu sein. Ihm wächst zurzeit die Arbeit über den Kopf, also bestellten wir in Sonnenberg Teddykörper und alles Notwendige, um diesen lustigen Gesellen zum Leben zu verhelfen.

Marcus und Marcel, zwei junge Mitarbeiter des Museums, kamen zum Basteln, hatten Wissenswertes im Gepäck über das Spielzeugmuseum Sonneberg und über Teddybären, dazu noch jede Menge Spaß.

Bei Kinderpunsch, Glühwein und Gebäck entstanden lustige Teddys. Diese dürfen jetzt noch die Adventszeit beim Weihnachtsmann verbringen. Am 20. Dezember, zu unserer Kindergartenweihnachtsfeier, kommt er zu uns, hoffentlich mit den Teddys im Gepäck.

Nun bleibt uns, am Ende des Jahres allen eine achtsame Adventszeit zu wünschen, frohe Feiertage und einen guten Jahreswechsel.

Die Kinder und das Erzieherteam der Kita Thonhausen

Weihnachtsgrüße

Der SV 1901 Thonhausen e. V. wünscht all seinen Mitgliedern und Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Und nicht vergessen: **Am Sonntag, dem 8. Dezember 2013, ab 14:00 Uhr,** ist Weihnachtsmarkt!

Wir freuen uns auf euren Besuch beim Weihnachtsmann.

Der Vorstand

Hochkarätiger Volleyballnachwuchs in Schmöllner Ostthüringenhalle

SV Thonhausen 1901 und VC Altenburg mit Doppelsiegen

Die Schmöllner Ostthüringenhalle war an einem Wochenende Austragungsort von weiteren Punktspielen der Volleyballnachwuchsmeisterschaft des Kreisverbandes Ost der U 20 weiblich.

Der gastgebende SV Thonhausen 1901 e. V. hat sich sehr gewissenhaft auf dieses Ereignis vorbereitet und konnte den anreisenden Mannschaften mit ihren Betreuern und Fans eine tolle Atmosphäre für die zu erwartenden Spiele bieten.

Es standen zwei Spielfelder zur Verfügung, auf denen jeweils zwei Spiele absolviert wurden.

Die jungen Damen des SV Thonhausen 1901 haben sich seit dem letzten Spieltag vor vier Wochen sehr zielstrebig auf die Spiele und damit ihre Gegner vorbereitet.

Besonderer Trainingsschwerpunkt galt dem sogenannten K1. Kein zu erklimmender Berg, nein, die Annahme und Feldverteidigung der Bälle nach der Aufgabe des Gegners und die Abwehr der gegnerischen Angriffe. Stellungsspiel also!

Im ersten Spiel musste sich Thonhausen mit den Damen des TuS Osterburg Weida auseinandersetzen. Mit dem Respekt der Vorjahresniederlage eröffnete die Mannschaft von Trainer Christian Pilz sehr energisch das Spiel und ließ keinerlei Zweifel ihres Könnens aufkommen. Getragen von einem begeisterten Publikum wurde Punkt für Punkt erkämpft und das Spiel sicher mit 25:17 und 25:15 gewonnen.

Auf dem zweiten Spielfeld sicherte sich der VC Altenburg einen 2:0 Erfolg über SV Fortuna Pößneck. >>>>

Nun galt es, die Trainingsergebnisse gegen die stark aufspielende Mannschaft des SV Fortuna Pößneck unter Beweis zu stellen. Auch diesem Gegner unterlag Thonhausen in der letzten Spielsaison.

Die Nervosität ging nicht spurlos an der Mannschaft von Thonhausen vorbei und es musste gegen einen 0:5 Rückstand angekämpft werden. Unbeeindruckt und den eigenen Spielfaden aufnehmend, wurde der Satz und auch das Spiel mit 25:17 und 25:21 gewonnen.

Auch Altenburg konnte sich in seinem zweiten Spiel gegen Weida durchsetzen und gewann 2:0 nach Sätzen.

Somit sind die Damen des SV Thonhausen und des VC Altenburg ungeschlagen und werden im Januar aufeinander treffen.

Thonhausen spielte mit B. Ebersbach, V. Großmann, M. und N. Pilz, Ch. Stenzel, J. Hauck, G.-M. Lokotsch, W. Orlick, M.-S. Wilde und A. Schmalz.

Ein besonderer Dank gilt dem Baggerbetrieb Burkhardt und dem Debeka-Versicherungsbüro Christian Behr für die neu gesponserte Spielkleidung.

Für das leibliche Wohl sorgte das Café Scholz aus Schmölln.

Aktuelle Spieltabelle – Weiblich U 20 (1995 und jünger)

		Punkte	Sätze
1.	SV 1901 Thonhausen	8:0	8:0
2.	VC Altenburg	8:0	8:0
3.	TuS Osterburg Weida	4:4	4:5
4.	VSV Gößnitz	4:4	4:5
5.	SV Fortuna Pößneck U 20	2:6	3:6
6.	SV Fortuna Pößneck U 18	2:6	3:6
7.	PSV Zeulenroda	0:8	0:8

Chr. Pilz

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Thonhausen, Wettelswalde und Vollmershain

- Kirchennachrichten Dezember -

Monatsspruch

„In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen." *(Johannes 1,4)*

Gottesdienste

8. Dezember – 2. Sonntag im Advent

09:00 Uhr Gottesdienst in Heukewalde mit Einführung der Kirchenältesten

14:00 Uhr Gottesdienst in Nischwitz mit Einführung der Kirchenältesten, im Anschluss Kaffeetrinken im Pfarrhaus

15. Dezember – 3. Sonntag im Advent

14:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit den Kirchgemeinden der Region Nöbdenitz/Weißbach in der „Neuen Scheune" in Posterstein, im Anschluss Kaffeetrinken und Adventsliedersingen

22. Dezember – 4. Sonntag im Advent

14:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Dr. André Demut in der Marienkirche Ronneburg

24. Dezember – Heiligabend
– Christvespern mit Krippenspiel

15:00 Uhr Mannichswalde

16:15 Uhr Thonhausen

17:30 Uhr Vollmershain

25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

09:00 Uhr Festgottesdienst in Vollmershain

10:15 Uhr Festgottesdienst in Thonhausen

31. Dezember – Silvester

15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Thonhausen

16:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Vollmershain

Veranstaltungen und Hinweise

Frauenfrühstück:
jeweils dienstags, 09:00 Uhr: 17.12.

Kirchenchor:
donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor:
freitags, 17:00 Uhr, in Thonhausen und nach Absprache

Krippenspielproben Thonhausen:
immer donnerstags, 17:00 Uhr, in der Kirche
zusätzlich am 21.12. und 23.12., 11:00 Uhr!

Weihnachtsfeier Frauenkreis:
Freitag, 06.12., 15:00 Uhr

Mehr Infos unter www.ks-thonhausen.de.

Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Vollmershain

Kita „Grashüpfer“

Weihnachtsgrüße aus dem Kindergarten

Wir wünschen den Vollmershainer Bürgern und allen, die uns sonst noch kennen, eine fröhliche und strahlende Adventszeit, ein besinnliches und friedvolles Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr und das alles bei bester Gesundheit!

Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit nochmals für alle kleinen und großen Spenden.

Die „Vollmershainer Grashüpfer“

Das Wildenbörtener Fenster

Einblicke & Ausblicke

Grüße zum Jahreswechsel

Liebe Einwohner der Gemeinde Wildenbörten,
wie in jedem Jahr möchte ich zum Jahresende einen kleinen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr 2013 halten:

So haben wir uns in diesem Jahr besonders darüber gefreut, dass die Straßenbaumaßnahme Großstechau — Wildenbörten endlich bewilligt wurde, nachdem sie nun schon seit mehreren Jahren von uns angedacht war. Außerdem wurde dem Antrag zugestimmt, den Ausbau der Straße vom Ortseingang Wildenbörten bis zum Anschluss an die Kreisstraße zu erweitern. Wir hoffen, dass die Baumaßnahme bis auf wenige Restarbeiten noch in diesem Jahr fertiggestellt werden kann.

Diese Maßnahme war in finanzieller Hinsicht eine große Herausforderung für unsere Gemeinde. Wir haben alle Mittel zusammengeholt, um die letzte Chance für den Ausbau dieser wichtigen Verbindung zwischen den Gemeinden Löbichau und Wildenbörten zu nutzen und die Straße in einen würdigen Zustand zu versetzen. Ich bedanke mich, auch im Namen der Gemeinderäte, an dieser Stelle bei allen, die zum Gelingen dieser Maßnahme beigetragen haben.

2013 war auch von einer Vielfalt von Veranstaltungen in Wildenbörten geprägt. Auch hier möchte ich mich im Namen aller Gemeinderäte recht herzlich bei allen bedanken, die sich hierfür aktiv eingesetzt haben.

Ein Dank gilt auch unserem Gemeindearbeiter und seinem Mitarbeiter, die während des gesamten Jahres für eine sehr gute Grundordnung in allen Ortsteilen gesorgt haben, Verschönerungsarbeiten vorgenommen haben und die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen unterstützt haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen aller Gemeinderäte eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2014, vor allen Dingen aber Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister Gerhard Fischer

Winterdienst

Wie in den vergangenen Jahren wird die Gemeinde Wildenbörten den Winterdienst im Gemeindegebiet im Rahmen ihrer Möglichkeiten selbst durchführen. Dank des leistungsfähigen Kommunalpaketes, welches sich die Gemeinde in den vergangenen Jahren angeschafft hat, dem Gemeindearbeiter, Herrn Riedel, und dem Landwirtschaftsbetrieb Kirmse aus Dobra, der uns immer wieder hilft, sind wir in der Lage, diese Aufgaben zu meistern.

Auch in diesem Jahr wird die ehemalige Landesstraße von Zagkwitz nach Hartha in der Gemarkung Wildenbörten von uns mit bewirtschaftet. Die Gemeinde Lumpzig wird die Straße nicht in dem erforderlichen Maße räumen, so dass es zu Straßensperrungen kommen kann. Dafür bitten wir schon jetzt um Ihr Verständnis.

Alle Fragen in Sachen Winterdienst sind mit unserem Bürgermeister, Herrn Gerhard Fischer, im Vertretungsfall mit dessen Stellvertreter, Herrn Norbert Riedel, zu klären. Sie stehen Ihnen für alle Fragen gern zur Verfügung.

Der Winterdienst wird in der Regel zwischen 06:00 und 22:00 Uhr entsprechend den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt. In Ausnahmen wird dies auch länger sein. Geräumt und gestreut wird entsprechend der Leistungsfähigkeit der Gemeinde vorrangig an Steigungen und Gefahrstellen. Das heißt, wir können nicht zu jeder Zeit an allen Orten gleiche Verhältnisse bieten. Alle Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr haben sich entsprechend der StVO auf die winterlichen Verhältnisse einzustellen.

Wir möchten alle Grundeigentümer auf ihre Pflichten gemäß unserer Satzung zur Straßenreinigung hinweisen (siehe Straßenreinigungssatzung).

Um einen reibungslosen Winterdienst zu gewährleisten, bitten wir alle Anlieger in Straßen, in denen auf Grund ihrer Breite Parkverbot besteht (StVO), keine Fahrzeuge abzustellen. Dies gilt insbesondere im Mühlweg, Wildenbörten. Nutzen Sie bitte öffentliche Parkplätze am Gemeindeamt und am Vereinshaus.

Fahrzeuge, die rechtswidrig parken und abgestellt sind, und den Verkehr sowie den Winterdienst behindern, werden kostenpflichtig abgeschleppt. Kann der Winterdienst auf Grund falsch geparkter Fahrzeuge nicht durchgeführt werden, haftet der Fahrzeughalter für aufgetretenen Schaden an Mensch und Technik.

Für Ihr Entgegenkommen bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich.

G. Fischer, Bürgermeister

„Äppelball 2013"

16. November: „Äppelball" in Wildenbörten. Es war wieder soweit, ein Jahr vergangen, kaum zu glauben, wie schnell doch die Zeit vergeht. Auch dieses Jahr waren wieder einige Mitglieder des Sportvereins schon Tage vorher damit beschäftigt, dieses traditionelle Fest gut vorzubereiten. Am Freitag wurde nun unsere Sporthalle, wie schon in den vergangenen Jahren, in einen Partyraum umgewandelt, um unseren Gästen eine gemütliche und nette Atmosphäre zu bieten. Dekoration anbringen, Tische stellen und schmücken, die Theken platzieren und all diese Dinge, die zur Vorbereitung gehören, wurden schon mit etwas Routine und Gelassenheit erledigt.

19:30 Uhr: Diese toll geschmückte Halle, ein annehmbarer Unkostenbeitrag, niedrige Getränkepreise, Duft von frischen Äpfeln und diese Atmosphäre – der Abend kann beginnen.

Wir versuchen schon seit einiger Zeit, wieder unsere Gäste Ü 40 für den „Äppelball" zu begeistern. Aus diesem Grund probieren wir, die richtige Disco zu verpflichten. Die letzten beiden Jahre war uns das leider nicht ganz gelungen. In diesem Jahr sollte es die Mobil Disco M & M richten. Wir haben auch gute Werbung gemacht, um unsere ausbleibenden Gäste wieder für den „Äppelball" zu begeistern.

Auf die Jugend war auch in diesem Jahr wieder verlass. Die älteren Besucher blieben leider zu Hause. Wenn diese gewusst hätten, dass wir mit der Disco M & M eine gute Wahl getroffen hatten, die sich toll für alle Altersklassen präsentierte, in einer sehr erträglichen Lautstärke, wäre es auch für sie ein toller, erlebnisreicher und interessanter Abend geworden. Wir hoffen, dass sich das nun herumspricht und wir im nächsten Jahr unsere Stammgäste wieder begrüßen dürfen. Zu vorgerückter Stunde gab es dann für alle wieder „Fettbemme mit saurer Gurke", was von den Gästen sehr gern angenommen wird.

Ich glaube im Namen aller zu sprechen, wenn man sagen kann, das der „Äppelball 2013" wieder ein gelungenes, aber auch anstrengendes Fest für alle war.

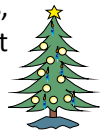
Zum Schluss noch vielen Dank an alle Helfer, besonders der kleinen Gruppe des Sportvereins, dem Lebensmittelgeschäft Sabine Lorenz, dem Obstgut Geier, ES-Getränke Göllnitz und der Fleischerei Heilmann, die zum Gelingen des „Äppelball 2013" beigetragen haben.

Und ihr da draußen, die ihr nicht dabei gewesen seid, glaubt es mir, ihr habt echt was verpasst.

G. Kießhauer

Weihnachtsgrüße

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern des „TSV 1896 Wildenbörten" e. V. und ihren Familien ein frohes, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014.



Der Vorstand

Silvester 2013/2014

Hallo, Vereinsmitglieder und Bürger von Wildenbörten,
der Sportverein organisiert zusammen mit dem Feuerwehrverein zur Jahreswende wieder eine Silvesterfeier. In diesem Jahr mit der Band „Cori" aus Zeitz. Diese Band wird uns mit toller Tanzmusik für jeden Geschmack unterhalten. Wir haben die Empfehlung für diese Band von Steffen Splitt, der Mitglied der Band ist.

Der Tanz soll bei regem Zuspruch in der Sporthalle in Wildenbörten stattfinden. Einzelheiten könnt Ihr dann auch im Schaukasten des Sportvereins erfahren.

Wer also an diesem Abend nicht allein feiern möchte, schreibe sich schnell in die Liste beim Sportverein TSV 1896 Wildenbörten (Kießhauer, Gerd Tel. 61824) ein.

Der Vorstand

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,
wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen." *(Johannes 1,4)*

Wir laden herzlich ein:

- **3. Advent, Sonntag, den 15.12.2013, um 14:30 Uhr,** zum Adventsnachmittag in das Bürger- und Vereinshaus Wildenbörten für unsere Gemeindeglieder, aber auch für alle Einwohner von Wildenbörten, Graicha, Dobra, Hartroda und Kakau
- **Heiligabend, Dienstag, den 24.12.2013, um 14:00 Uhr,** zur Christvesper mit Krippenspiel in die Kirche Wildenbörten
- **Neujahr, Mittwoch, den 01.01.2014, um 14:00 Uhr,** zum Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles in die Kirche Wildenbörten.

Mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Es ist jetzt die Zeit des Wartens auf die Ankunft, auf die Geburt unseres Herrn Jesus Christus am Heiligen Abend.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie diese Wochen im Sinne des Advents, in Harmonie, Besinnlichkeit und froher Erwartung verbringen, dass Sie den Stress des ganzen Jahres abstreifen und dass Sie dem Konsumrausch unserer Gesellschaft entfliehen können und Ihre Lieben, auch die Armen und Verlassenen, mit Herz und Bescheidenheit beschenken. Die Geschenke, die wir austauschen, sind ein Abbild dessen, dass Gott selbst uns sein größtes Geschenk macht mit seinem Sohn.

Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2014 grüßt Sie

der Gemeindekirchenrat der Kirchgemeinde Hartroda – Wildenbörten und Ihr Pfarrer Thomas Eisner

Preisskat um den Pokal des Bürgermeisters

Am Freitag, dem 10. Januar 2014, sind alle Skatfreunde der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" und Skatfreunde der wöchentlichen Skatrunde Wildenbörten in das Bürger- und Vereinshaus Wildenbörten recht herzlich eingeladen.

Dort steigt der Kampf um den Pokal des Bürgermeisters der Gemeinde Wildenbörten. Der beste Skatspieler aus Wildenbörten erhält außerdem einen Sonderpreis des Bürgermeisters.

Beginn ist 19:00 Uhr, je Serie ist ein Beitrag in Höhe von 5,- € zu entrichten.

Jeder wird gewinnen, der eine einen Preis, der andere an Erfahrung und der letzte vielleicht einen Aschkuchen.

Ich freue mich schon jetzt auf Ihr Kommen.

Gerhard Fischer, Bürgermeister

Weihnachtsgrüße der Feuerwehr

Die FFW Wildenbörten und der Feuerwehrverein Wildenbörten wünschen allen Kameradinnen und Kameraden, den Familienangehörigen sowie allen Bürgern und Sponsoren eine fröhliche Vorweihnachtszeit, ruhige und besinnliche Feiertage und einen feucht fröhlichen Rutsch ins neue Jahr.

Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit bei der Gemeinde, beim TSV 1896 Wildenbörten und unseren Sponsoren bedanken und hoffen auch weiterhin auf gute Unterstützung.

Wehrführer N. Riedel und Vereinsvorsitzender R. Liebisch

2015 wird Wildenbörten 875 Jahre alt. Die 900. Jahrfeier werden die wenigsten miterleben, deshalb sei jetzt schon mal auf dieses Ereignis hingewiesen, um Ideen reifen zu lassen oder Bilder zu sammeln.